

2017

Bildung
Politik

Demokratie
braucht
Bildung!

PROGRAMM

Gesellschaft für Politik und Bildung

Schleswig-Holstein e.V.

Bad Malente-Gremsmühlen

www.heinemann-bildungsstaette.de

Liebe Gäste und Freunde der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

Sie halten unser Jahresprogrammheft 2017 in den Händen. Wir möchten Ihnen darin wieder ein umfangreiches Seminarangebot vorstellen. Wie gewohnt bieten wir Ihnen eine breite Palette an kulturellen, historischen und politischen Themen an, die meisten davon auch mit der Möglichkeit, den Anspruch auf Bildungsurlaub zu nutzen. Auch die Kreativ-Seminare sind wieder in unserem Programm. Durchgeführt werden die Seminare von unseren bewährten Honorarkräften, zu denen im Jahr 2017 auch wieder einige neue Gesichter dazu stoßen.

2017 lautet unser Schwerpunktthema „Religion und Politik“. Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums wollen wir fragen, wie sich das Verhältnis zwischen Religion, Gesellschaft und Staat entwickelt hat, wo wir heute stehen und welche Bedeutung Religionen und religiöses Leben in der Zukunft spielen kann und soll. Zugleich ist festzustellen, dass Religiosität in manchen Ländern (z.B. Polen, Türkei) im politischen Diskurs zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wohin führt diese Entwicklung und wie gehen wir damit um? Zum Themenkomplex gehört auch die Diskussion um die Rolle des Islam in Deutschland und Europa. Ist die Religion ein Hindernis auf dem Weg zur Integration? Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diese Fragen zu diskutieren.

Schauen Sie auch auf unsere Homepage www.heinemann-bildungsstaette.de! Abonnieren Sie dort unseren monatlich erscheinenden Newsletter und Sie erhalten aktuelle Veranstaltungshinweise – auch zu Seminaren, die wir erst im Laufe des Jahres 2017 in unser Programm aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Hauke Petersen Studienleiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Wir über uns	7
Beirat für Geschichte	10
Chronologische Übersicht	12
Schwerpunkt: Religion und Politik	14
Länderseminare und internationale Politik	16
Gesellschaft im Wandel	23
Wirtschaft und Umwelt	27
Bundestagswahl 2017	30
Geschichte und Zeitgeschichte	32
Literatur, Film und Musik	34
Politische Bildung aktiv	38
Kommunikation und Dialog	42
Körper, Geist und Seele	46
Kreativität	48
Studienreise	53
Unsere SeminarleiterInnen	55
Organisatorische Hinweise	56
Anreise	58

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.
Schweizer Str. 58
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Fon 045 23 . 880 97 - 0
Fax 045 23 . 880 97 - 28
www.heinemann-bildungsstaette.de
www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette
info@heinemann-bildungsstaette.de

Bankverbindung

Sparkasse Holstein
BLZ 21352240
Konto 18390
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90
BIC: NOLADE21HOL

Ihre Ansprechpartner

Dr. Hauke Petersen
Studienleitung, Programmplanung
Fon 045 23 . 880 97 - 13
hp@heinemann-bildungsstaette.de

Claudia Burgdorf
Verwaltungsleitung, Gasttagungen
Fon 045 23 . 880 97 - 11
cb@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner
Sekretariat, Anmeldungen
Fon 045 23 . 880 97 - 12
ph@heinemann-bildungsstaette.de

Johanna Dreeßen
Hauswirtschaftsleitung
Fon 045 23 . 880 97 - 14

Angelika Wendt
Küchenleitung, Ausbildung
Fon 045 23 . 880 97 - 15

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. und in der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Bildungswerke e.V. Sie wird vom Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Projekte werden von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung und als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne Mitglied der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter den oben stehenden Kontaktdaten.



Dr. rer. pol. et jur., Rechtsanwalt I 1899 – 1976

Während seiner Studienzeit sympathisierte er politisch mit der liberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP), für die er als Redner auftrat. Als 30-jähriger zum Christen geworden, trat er in Staat und Kirche für eine Abkehr von überliefertem obrigkeitstaatlichen Denken ein. In der NS-Zeit war er Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründete er die CDU mit und wurde 1949 von Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 Rücktritt aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik. Danach war er Mitbegründer der Gesamtdeutschen Volkspartei. 1957 trat er in die SPD ein, wurde 1966 Bundesjustizminister und war von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wurde Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. Als Bundespräsident versuchte er, demokratische Bewegungen in der deutschen Geschichte aufzuspüren und nahm sich außerdem der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängte. Nach Friedrich Ebert (1871 bis 1925) war er der zweite deutsche Präsident, der aus der Sozialdemokratie kam. Heinemann war kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar „unparteiisch“ zu gestalten, das Wort „überparteilich“ mochte er jedoch nicht übernehmen, weil es nach Erhabenheit und Selbsterhöhung klinge. Auch das Wort Staatspräsident lag ihm nicht. Er bezeichnete sich selbst als „Bürgerpräsidenten“. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politikern unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, unnachahmlich antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!“ Als Christ ermunterte er die Kirchen zu politischem Engagement. Und in einem Gespräch mit Sigfried Lenz im Jahr 1973 bekundete Gustav Heinemann:

**„Politik muß jedermanns Sache werden.
Man darf sie nicht den Fachleuten überlassen.“**

Das politische Erbe Gustav Heinemanns, besonders sein starkes Engagement für Bürger- und Menschenrechte, versuchen auch wir mit unserer politischen Bildungsarbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte zu bewahren und in seinem Sinne fortzusetzen.



Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen „Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.“ veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von jährlich rund 80 Seminaren ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte damit seit 48 Jahren ein Ort für lebendige Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Denn nur getragen von gut informierten, engagierten und kritischen Bürgerinnen und Bürgern kann sich Demokratie entfalten und gedeihen.

In unserer Bildungsstätte finden bis zu 61 Seminargäste in Doppel- und Einzelzimmern komfortable Unterkunft. Sämtliche Zimmer verfügen über eigene Dusche und WC; Handtücher und Bettwäsche sind selbstverständlich vorhanden, auch einen Fön finden Sie in jedem Zimmer. Für die Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume (für 15 bis 60 Personen) mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in kleineren Gruppen zur Verfügung. Auf unserem herrlichen Gartengrundstück direkt am Kellerssee können Sie nach der Arbeit entspannen, auf dem See mit unseren Booten rudern oder schwimmen gehen.

Ein Fitnessraum bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auch körperlich zu betätigen. Außerdem können Sie in unserer Bibliothek stöbern, Billard und Tischfußball spielen und unsere Sauna nutzen. Besonders beliebt ist unsere hauseigene „BildBar“ zur Vertiefung der Seminarthemen und zum geselligen Beisammensein. Mit unserem kostenlosen W-Lan steht Ihnen jederzeit „die Welt offen“.

Neben der geistigen Nahrung darf die körperliche nicht zu kurz kommen: Unsere hauseigene Küche versorgt Sie mit Frühstück und Abendessen in Buffetform, unser Mittagessen mit Salatbuffet und Nachtisch ist vielgelobt, ebenso der selbstgebackene Kuchen, der zum Nachmittagskaffee gereicht wird.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen, Seminare und Klausuren offen. Gerne vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozenten und Moderationen oder stellen ganze Tagungen und Seminare für externe Veranstalter zusammen.

Besuchen Sie uns auch gerne im Internet. Sie finden uns unter www.heinemann-bildungsstaette.de. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse haben und auch zwischen den Jahresprogrammen über Neuigkeiten aus unserem Haus auf dem Laufenden bleiben möchten, schicken wir Ihnen gerne unseren monatlichen Newsletter zu. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: info@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. Die letzte Eiszeit formte mit 200 Seen, vielen Flussläufen und hügeligem Profil bis an die Ostsee eine extrem abwechslungsreiche Gegend. An irigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken – wie man sie aus den Immenhof-Filmen kennt. Kulturelles Zentrum ist die nur sechs Kilometer von der Bildungsstätte entfernte Rosenstadt Eutin. Die Dichter Klopstock und Claudius, der Maler Tischbein und der Komponist Carl Maria von Weber lebten und wirkten in der pittoresken Residenzstadt. Das Schloss, der Schlosspark und die allsommerlichen Eutiner Festspiele auf der



Freilichtbühne zeugen heute vom „Weimar des Nordens“. Schon im 19. Jh. wurde die Holsteinische Schweiz von Touristen entdeckt. Sie hat sich zwar bis heute den Charakter eines Kleinods bewahrt, bietet aber zugleich unzählige Angebote für Freizeitaktivitäten. In kurzer Entfernung liegen die Landeshauptstadt Kiel mit der jährlich stattfindenden „Kieler Woche“ und die Weltkulturerbe-Stadt Lübeck. In beiden Städten sind vielfältige Museen, verschiedene Theater- und Operhäuser sowie gute Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Nur 20 Kilometer von der Bildungsstätte entfernt findet man die Sandstrände der Ostsee.

Erleben Sie neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwarten Sie! Landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Paddeln, Kanuwandern, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur. Fragen Sie uns, gerne stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm zusammen oder geben Ihnen Tipps, die Holsteinische Schweiz kennen und lieben zu lernen.

Wir, das gesamte Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, freuen uns darauf, Sie als Gäste in unserem Haus zu begrüßen.

Bildung Politik

Eine „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der „Beirat für Geschichte“ der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als „Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein“ ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für „Laien“ gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.

Das „Flaggschiff“ des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt „DG“ –, das seit 1986 besteht. Mittlerweile sind 26 Bände mit vielen spannenden und klugen Beiträgen zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen, an Band 27 wird gerade gearbeitet. Auf Anfrage erhalten Sie eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats gerne zugesandt. Sie finden den Beirat für Geschichte und vor allem auch das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ im Internet: Unter www.beirat-fuer-geschichte.de präsentieren wir uns und stellen – bis-

DEMOKRATISCHE GESCHICHTE 26



lang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autoren oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher „Schatz“ aus 32 Jahren „Demokratische Geschichte“ wieder gehoben!

Nur der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht online, sondern sollte im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Herausgegeben wird die „Demokratische Geschichte“ von Prof. Dr. Robert Bohn, Susanne Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lehmann-Himmel, Sebastian Lotto-Kusche, Prof.in Dr. Astrid Schwabe und Prof. Dr. Dirk Stegmann.

Sprecher **Prof. Dr. Uwe Danker**
Ehrenamtlicher Geschäftsführer **Jürgen Weber, MdL**

Kontakt

Petra Höpfner: Fon 045 23 . 880 97 - 12
Dr. Astrid Schwabe: Fon 0461 . 805 - 2188
E-Mail: info@beirat-fuer-geschichte.de

Chronologische Übersicht

8.1. - 18.1.	Winterakademie: 500 Jahre Reformation	14	14.7. - 24.7.	Malwerkstatt: Farbe und Form	50
9.1. - 18.1.	Schreibwerkstatt: Stadt, Land, Fluss	48	17.7. - 21.7.	Arabische Kulturwoche am Kellersee	40
6.2. - 10.2.	Was ist los in Polen?	16	24.7. - 28.7.	Ökonomie und Ökologie III	39
13.2. - 17.2.	Der Islam in Deutschland	14	24.7. - 28.7.	Krisenregion Südeuropa	20
20.2. - 24.02.	Einwanderungsland Deutschland	23	2.8. - 11.8.	Schreibwerkstatt: Handwerk des Schreibens	51
10.3. - 12.3.	Brasilien und Argentinien	16	9.8. - 18.8.	Sommerakademie: Sowjetunion und Russland	33
13.3. - 17.3.	Der nationalsozialistische Film	34	11.8. - 20.8.	Malwerkstatt: Die Farbe Blau	51
20.3. - 24.3.	Türkei – der unbequeme Partner	17	18.8. - 20.8.	Rüstungsindustrie und Waffenexporte	28
27.3. - 31.3.	Familiengeschichte erforschen	38	18.8. - 20.8.	Philosophische Grundlagen der Politik	47
27.3. - 31.3.	Die überlastete Gesellschaft	24	21.8. - 25.8.	Geschichte der Juden in Deutschland	33
31.3. - 2.4.	Interkulturelle Kommunikation	42	21.8. - 25.8.	Pulverfass Nahost	20
3.4. - 7.4.	Die Spaltung Amerikas	17	28.8. - 1.9.	Alles im Fluss	41
21.4. - 29.4.	Malwerkstatt: Fläche, Form und Farbe	48	28.8. - 1.9.	Kulturwerkstatt Dänemark	41
21.4. - 23.4.	Philosophieren am Kellersee	46	1.9. - 3.9.	Sinnfindung und (geistige) Orientierung	40
24.4. - 28.4.	500 Jahre Geschichte des Buches	32	4.9. - 8.9.	Deutschland vor der Bundestagswahl	15
28.4. - 30.4.	Wie politisch ist das Theater?	34	4.9. - 8.9.	Region Ostholstein im Wandel III	30
1.5. - 5.5.	Fotografie I – Für Anfänger	49	11.9. - 15.9.	Die Türkei auf dem Weg in die Diktatur	21
1.5. - 5.5.	Steueroasen und Briefkastenfirmen	27	11.9. - 15.9.	Fotografie II – Für Fortgeschrittene	52
15.5. - 19.5.	Ökonomie und Ökologie I	39	25.9. - 29.9.	Gibt es unverzichtbare Werte?	24
15.5. - 19.5.	Kulturwerkstatt Schweden	39	25.9. - 29.9.	Kuba – Sozialismus unter Palmen	21
21.5. - 28.5.	Der politische Shakespeare	35	25.9. - 29.9.	Die Flüchtlingskrise im Rückblick	31
22.5. - 26.5.	Burnout-Prophylaxe	46	29.9. - 1.10.	Die Fußball-Bundesliga	28
26.5. - 28.5.	Koran und Islam	15	2.10. - 6.10.	Der nationalsozialistische Film	34
29.5. - 2.6.	Günter Grass	35	6.10. - 8.10.	Schreibwerkstatt: „Etwas ist geschehen!“	52
29.5. - 2.6.	Mobilität und Urbanität	27	9.10. - 13.10.	Skandinavien in Literatur und Film	36
5.6. - 9.6.	Region Ostholstein im Wandel I	40	13.10. - 15.10.	Deutschland nach der Bundestagswahl	31
8.6. - 9.6.	Wissenstransfer	43	13.10. - 15.10.	Drei Schriftsteller im 19. Jahrhundert	37
9.6. - 11.6.	Wertschätzende Kommunikation	43	16.10. - 20.10.	Rechtspopulismus und Rechtsextremismus	25
12.6. - 16.6.	Praxisworkshop Moderation	44	16.10. - 20.10.	Sterben und Tod	47
12.6. - 16.6.	Wer hat Angst vor der AfD?	30	20.10. - 22.10.	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	29
19.6. - 23.6.	Schwedische Midsommar-Kulturwoche	18	23.10. - 27.10.	Rhetorik	44
23.6. - 25.6.	Indien	18	30.10. - 03.11.	Musik ist politisch!	37
26.6. - 30.6.	Ökonomie und Ökologie II	39	6.11. - 10.11.	Umgang mit Wut, Aggression und Negation	45
30.6. - 2.7.	Musik im Film	36	6.11. - 10.11.	Mega-Metropole Mexiko-City	25
30.6. - 9.7.	Malwerkstatt: Die Magie des Baumes	49	13.11. - 17.11.	Familie und Ehe im Wandel	26
3.7. - 7.7.	Die Vorfahren der Kriegsenkel	32	13.11. - 17.11.	China	22
3.7. - 7.7.	Europa 2017	19	20.11. - 24.11.	Der politische Jahresrückblick 2017 I	26
10.7. - 14.7.	Piraten, Terroristen, Flüchtlingsleid	19	20.11. - 24.11.	Norwegen	22
12 10.7. - 14.7.	Region Ostholstein im Wandel II	40	27.11. - 01.12.	Der politische Jahresrückblick 2017 II	26
			27.11. - 01.12.	Rhetorik für Fortgeschrittene	45
			04.12. - 08.12.	Wege aus der Wachstumswirtschaft	29

Winterakademie: 500 Jahre Reformation.

Aufbruch und Krise in Deutschland und Europa 1490 -1660

1517: Die Reformation spaltet Deutschland und Europa religiös und kulturell. Gleichzeitig sind die entstehenden Staatengebilde im Kampf um die Vormachtstellung in Europa andauernd in einem Zustand politischer Veränderung und in Kriege verstrickt, die den Kontinent verwüsteten. Das „Zeitalter der Glaubensspaltung“ führte zum Bruch zwischen dem Katholizismus und dem Protestantismus. In England brach König Heinrich VIII. mit Rom und erklärte sich selbst zum Oberhaupt der Kirche. Auch innerhalb der antipäpstlichen Fraktion kam es zur Spaltung: Zwingli und Calvin bieten eine Alternative zum Katholizismus und zum Luthertum. In dieser Winterakademie wollen wir die Geschichte der internationalen Beziehungen und die Entstehung des europäischen Staatensystems der Neuzeit im 16. und 17. Jahrhundert in den Blick nehmen. Die Seminar-Chronologie endet mit den großen Kriegen von 1618 bis 1660 und den dazugehörigen Friedensverträgen.

Termin **8. - 18. Januar 2017** | BPB

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Kostenbeitrag **439,00 Euro im Einzelzimmer**

Zwischen Salafismus und Integration – Der Islam in Deutschland

Mit der Anwerbung von Arbeitskräften aus islamischen Ländern Anfang der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts begann die muslimische Einwanderung nach Deutschland. „Der Islam gehört zu Deutschland“, stellte Christian Wulff vor ein paar Jahren fest, „Deutschland schafft sich ab“, behauptete kurze Zeit später Thilo Sarrazin mit Verweis auf den wachsenden Bevölkerungsanteil von Muslimen. Nach einer kurzen Einführung in Entstehung, Glaubensgrundlagen, Strömungen und historische Entwicklung der Weltreligion Islam wird im Seminar ein Überblick über die kurze Geschichte des Islam in der Bundesrepublik gegeben: Aus welchen Ländern stammen „unsere Muslime“? Welchen kulturellen und politischen Bezug haben sie (noch) zu diesen Ländern? Wie weit sind sie (schon) in die deutsche Gesellschaft integriert? Wie stark sind fundamentalistische Tendenzen? Über bestehende Gemeinsamkeiten und Konflikte zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen ist ein Gespräch mit einer islamischen Gemeinde in Lübeck geplant.

Termin **13. - 17. Februar 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

„Der Koran ist streng, groß, furchtlos“.

Zur Aktualität des Goetheschen Islam-Verständnisses

Was hat Goethe mit dem im Titel genannten Zitat gemeint? Hat er jene gravierenden Probleme des Islams erkannt, die zunehmend manifest werden und einer Lösung bedürfen? Etwa in dem Sinne, wie die FAZ im August 2016 formulierte: „Wer den Islam in Deutschland sich selbst überlässt, der schafft den Nährboden für radikalen Islamismus.“? Kennt Goethe die Wege des gegenseitigen Anerkennens, die zu einem echten Dialog führen und den Frieden sichern? In diesem Seminar wollen wir versuchen, diese Fragen zu beantworten.

Termin **26. - 28. Mai 2017** | BPB

Seminarleitung **Dr. Manfred Osten**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Sinnfindung und (geistige) Orientierung in einer Gesellschaft im Umbruch

Traditionell haben die Religionen Menschen geistige Orientierung und Einbindung gegeben. Seit der Aufklärung sind auch weltanschauliche Ideen, Kultur, Wissenschaft, Sport und weitere Sinnstiftungssysteme mit schwankender Bedeutung hinzugekommen. In der heutigen Gesellschaft gibt es zudem das „Ich kaufe und konsumiere, also bin ich“. In einer Welt gravierender Umbrüche nehmen Angst und Unsicherheit zu. Vor diesem Hintergrund wollen wir zunächst im Seminar fragen, welche gesellschaftlich integrative Bedeutung den Sinnstiftungssystemen in der Gesellschaft bisher zukam und welche negativen Begleiterscheinungen, vor allem hinsichtlich einer repressiven Sexual- und Doppelmoral, ebenfalls mit ihnen einhergingen? Wir wollen diskutieren, welche Aufgaben den Sinnstiftungssystemen – auch im Bezug untereinander – zukommen können und wie diese in Zukunft wahrgenommen werden können, um vielen Einzelnen, die sich von den sozialen Umbrüchen bedroht fühlen, konstruktive Perspektiven zu bieten.

Termin **1. - 3. September 2017** | BPB

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Was ist los in Polen?

Viele in Deutschland schauen verwundert auf unser Nachbarland Polen: Die neue Regierungspartei PiS (Recht und Gerechtigkeit) regiert nicht nur mit absoluter Mehrheit, setzt europäische Standards bei der Zusammensetzung der Verfassungsrichter außer Kraft und nimmt die staatlichen Medien direkt unter ihre Kontrolle. Sie sperrt sich in Europa gegen jedwede Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen von Kontingenten und distanziert sich schroff von der Politik Merkels. Vor allem außerparlamentarisch wächst Widerstand gegen die Regierungspolitik. Das überparteiliche „Komitee zur Verteidigung der Demokratie“ (KOD) ruft seit Monaten zu Demonstrationen auf, die zum Teil Hunderttausende Bürger im ganzen Land mobilisieren. Im Seminar sollen die Hintergründe untersucht werden, warum unser Nachbarland sozial und kulturell ein gespaltenes Land ist. Was ist der spezifischen polnischen Transformation geschuldet? Wie lässt sie sich in andere national-populistische Bewegungen Europas einordnen? Und: Inwieweit belastet die neue Regierungspolitik das deutsch-polnische Verhältnis?

Termin **6. - 10. Februar 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Thomas Handrich**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Brasilien und Argentinien

Zwei Schwergewichte in Lateinamerika

Dieses Wochenendseminar dient der Vorbereitung der Studienreise im Herbst 2017 und behandelt die Themen: Lateinamerika im internationalen System, die Geschichte Brasiliens und Argentiniens sowie die Rivalität zwischen beiden Ländern, ihre Rolle in Südamerika (Politik, Wirtschaft, Kultur) sowie in der Weltpolitik und Weltwirtschaft, die multikulturelle Gesellschaft in Brasilien, nationale Umweltprobleme und internationale Umweltpolitik, die Folgen der Globalerwärmung für Brasilien, die Bedeutung des Amazonas-Gebietes für das Weltklima. Ebenfalls soll die Freihandelszone Mercosur und die Kooperation mit der EU diskutiert werden. Am Samstagabend werden wir das Nationalgericht, die Feijoada, in Verbindung mit Caipirinha probieren und genießen. Wir werden auch einige argentinische Weine vorstellen. Das Seminar ist gedacht für Mit-Reisende und für interessierte Nicht-Entschlossene.

Termin **10. - 12. März 2017** | BPB

Seminarleitung **Friedrich Büßen und Dr. Carlos Soares**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Türkei – der unbequeme Partner

Nach dem gescheiterten Putsch im Juli 2016 richten sich die Augen der Welt auf ein Land, das gerade grundlegend umgebaut wird: Erdogan gelang es in seiner Zeit als Ministerpräsident, die türkische Wirtschaft zu modernisieren und auf einen Wachstumspfad zu führen, der für große Teile der Bevölkerung eine Erhöhung des Lebensstandards mit sich brachte. Die Türkei, die "Brücke zum Osten" ist für Europa nicht nur ein unverzichtbarer Partner in der Flüchtlingspolitik - das Verhältnis der EU zur Türkei und die Entwicklung in der türkischen Gesellschaft wird auch von den Nachbarstaaten im Osten aufmerksam beobachtet. So ist die Türkei einerseits als NATO-Partner eng mit der westlichen Wertegemeinschaft verbunden, andererseits steht die Mehrheitsgesellschaft im Dauerkonflikt mit der kurdischen Bevölkerung. Seit den Reformen von Kemal Atatürk sind Nationalismus und Laizismus Staatsprinzipien, doch die regierende AKP strebt den Umbau zu einer islamischen Präsidentschaft an. Die Türkei steht im Fadenkreuz vielfältiger Konflikte, die wir im Seminar untersuchen wollen.

Termin **20. - 24. März 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Vier mal zehn Jahre USA – ein Seminar über die fortschreitende Spaltung Amerikas aus aktuellem Anlass

Der Wahlkampf zwischen Hillary Clinton und Donald Trump im Jahre 2016 wurde dominiert von der tiefen Kluft, die sich durch die amerikanische Gesellschaft zieht. Man muss ins Jahr 1996 zurückgehen, um dies zu erklären. Da gewann Bill Clinton seine Wiederwahl, obwohl seine Person und seine Politik auf zähen Widerstand der Republikaner stießen. Zehn Jahre später wurde George W. Bush im Amt bestätigt – ein Präsident, dem die Demokraten vorwarfen, selected, nicht elected zu sein. Auch in den Bush-Jahren vertiefte sich der Graben erneut. Barack Obama wollte das Land mit sich selbst versöhnen, doch auch ihm ist es nicht gelungen, die Spaltung Amerikas zu überwinden. Wie wird das Land 2026 aussehen, im 250. Jahr seiner Unabhängigkeit? Das Seminar schaut zurück (natürlich in besonderem Maße auch auf den Wahlkampf und das Ergebnis 2016), analysiert und wagt einen Blick in die Zukunft: Quo vadis Amerika?

Termin **3. - 7. April 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Schwedische Midsommar-Kulturwoche

In der hellsten Zeit des Jahres holt unsere Kulturwoche Schweden an den Kallersee. Das auch hierzulande bekannte schwedische Midsommar-Fest bildet den Ausgangspunkt für unsere Beschäftigung mit weniger bekannten Seiten der Kultur unseres Nachbarlandes. Wir tauchen ein in schwedische Musik, (Kultur-)Geschichte, Literatur und Kulinarik und spannen so einen weiten Bogen von den Traditionen zur Gegenwart schwedischen Kulturlebens. Einen Höhepunkt unserer Kulturwoche bildet unser Midsommarfest mit Livemusik, Tanz und Köstlichkeiten aus dem Land der Mitternachtssonne.

Termin **19. - 23. Juni 2017 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und Erbrou Guttke**

Kostenbeitrag **319,00 Euro**

Indien – eine traditionelle Gesellschaft auf der Überholspur

Viele Jahrzehnte war das 1947 unabhängig gewordene Indien ein sehr armes Land. Doch in den vergangenen 20 Jahren hat es einen gewaltigen Wirtschaftsboom gegeben. Indiens IT-Wirtschaft hat inzwischen Weltrang erlangt und in Callcentern werden Kundenanfragen aus der ganzen Welt beantwortet. Die Wirtschaft wächst jährlich um fünf bis sieben Prozent. Doch noch immer ist Indiens Gesellschaft sehr traditionell. Das Kastenwesen bestimmt nach wie vor das Leben der Menschen. Gewalttätigkeiten gegen Frauen sind Ausdruck alter männerdominierter Familienstrukturen. Und trotz der wachsenden Wirtschaft weist Indien weltweit die meisten hungernden Menschen auf. In diesem Seminar wollen wir uns anhand diverser, von der Seminarleiterin selbst in Indien recherchierten Beispielen mit den Spannungen befassen, die entstehen, wenn uralte Traditionen und Moderne aufeinander treffen.

Termin **23. - 25. Juni 2017 | BPB**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Europa 2017

Am 23. Juni 2016 haben die Briten für den Brexit gestimmt, die Fliehkräfte in der Europäischen Union haben seitdem zugenommen. Im Mai 2017 finden in Frankreich Präsidentschaftswahlen statt, und Südeuropa wird sich noch immer im Krisenmodus befinden. Ob Matteo Renzi dann noch italienischer Ministerpräsident sein wird – das ist eine offene Frage. Und die Gefahr für den Schengenraum durch die Flüchtlingskrise ist auch nicht gebannt. Es muss nur eine weitere Krise auflodern, es müssen nur in weiteren Ländern EU-feindliche Kräfte Wahlerfolge erringen – und der Traum vom geeinten Europa wäre ausgeträumt. Spätestens 2017 ist also das Jahr der Entscheidung. Wie konnte es soweit kommen? Welche Weichen wurden wann falsch gestellt? Und welche Wege gibt es, das europäische Projekt zu retten?

Termin **3. - 7. Juli 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Piraten, Terroristen, Flüchtlingsleid

Oder: Die Tragödie scheiternder Staaten

Wenn uns etwas wirklich beunruhigen sollte in der Welt des 21. Jahrhunderts, dann sind das scheiternde und gescheiterte Staaten. Welche Bedrohungen erwachsen regional, global – und für die Menschen im Land selbst – aus Staaten ohne Kontrolle, Recht und Ordnung? Anhand verschiedener Beispiele (Somalia, Süd-Sudan, Mali, Syrien) werden Ursachen für das Scheitern eines Staates erklärt und mögliche Gegenstrategien diskutiert. Welche Verantwortung trägt die industrialisierte Welt – Stichwort: Rohstoffe? Was kann Entwicklungshilfe, was können Stabilisierungseinsätze leisten?

Termin **10. - 14. Juli 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Krisenregion Südeuropa – "Sorgenkinder" der EU?

Die EU-Staaten Südeuropas, Portugal, Spanien, Italien und Griechenland, kennen viele Deutsche als sonnenreiche und touristenfreundliche Urlaubsländer: Über ihre jüngere Geschichte wissen viele Reisende jedoch nur wenig. Das gilt auch für die aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in diesen Ländern, die in der EU häufig als "Sorgenkinder" und als Nutznießer von europäischen Transferleistungen wahrgenommen werden. Die Staaten haben die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise und die Turbulenzen im Euro-Raum noch nicht überwunden. Belastet werden die Länder zudem durch die aktuelle Flüchtlingsbewegung im Mittelmeerraum. Sie sind nach ihren Finanzproblemen in eine zweite Phase der Krise eingetreten: Die Zustimmungswerte der etablierten Parteien nehmen ab und linke und rechte Protestbewegungen werden stärker. Das Seminar beschäftigt sich vor allem mit ihrer gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Lage und den Beziehungen zu Deutschland. Zusätzlich wird uns ein südeuropäischer Kulturabend mit kulinarischen Köstlichkeiten die im Seminar besprochenen Länder näher bringen.

Termin **24. - 28. Juli 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Pulverfass Nahost – der israelisch-palästinensische Konflikt

Warum war es bisher nicht möglich, den Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern friedlich beizulegen? Was hat diesen Konflikt zu einem regionalen und internationalen Dauer-Krisenherd werden lassen? Die jüdische Einwanderung seit Beginn des 20. Jahrhunderts, die israelische Staatsgründung nach dem zweiten Weltkrieg, die israelisch-arabischen Kriege nach 1948, die anhaltende Besetzung des Westjordanlandes, die Gewaltaktionen der „Hamas“ und anderer palästinensischer Gruppen? Nach einem geschichtlichen Rückblick wird im Seminar diskutiert, welche innenpolitischen Kräfte in Israel und bei den Palästinensern einen möglichen Friedensprozess bisher verhindert und blockiert haben. Mit einbezogen in die Diskussion werden die Situation in den arabischen Nachbarstaaten sowie der Einfluss des Bürgerkriegs in Syrien und die Existenz des „Islamischen Staates“ in unmittelbarer Nachbarschaft Israels. Abschließend werden realistische Lösungsmöglichkeiten für den Nahost-Konflikt erörtert.

Termin **21. - 25. August 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Die Türkei auf dem Weg in die Diktatur?

Das System Erdogan nach dem Putschversuch

Im Juli 2016 versuchten Teile des türkischen Militärs gegen die Regierung zu putschen. Seitdem baut Recep Tayyip Erdogan, der erste direkt vom Volk gewählte Staatspräsident der Türkei, den Staat grundlegend um – nicht immer mit rechtsstaatlichen Mitteln. Zehntausende Menschen wurden festgenommen, vom Dienst suspendiert oder ihre Pässe eingezogen. Für die Regierung, aber auch große Teile der Opposition war der Drahtzieher des Putsches bereits gefunden: Fetullah Gülen, der in den USA im Exil lebende islamische Prediger und seine weltumspannende Gemeinschaft. Noch weiß niemand, wie groß die Verschwörung wirklich war. Deutlich wird aber, Erdogan verspricht den türkischen Bürgern Stabilität und kommt seinem Ziel, ein starkes Präsidialsystem zu schaffen, immer näher. Um die Zusammenhänge besser verstehen zu können, schauen wir historisch, politisch und gesellschaftlich auf die komplexen Hintergründe und stellen die Frage, wie sich die geopolitische Position der Türkei verändert und wohin sie sich außen- und vor allem innenpolitisch orientiert. Das wollen wir auch durch Diskussionen mit Türkeistämmigen ergänzen.

Termin **11. - 15. September 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Kuba – Sozialismus unter Palmen

Weltweit gibt es bei vielen mit dem Sozialismus verbundenen Menschen einen „Mythos Kuba“. Das kubanische Staatswesen wird als ein(ziger) gelungener Versuch des Sozialismus gesehen, der Vorbildcharakter nicht nur für die „Dritte Welt“ habe und den es zu verteidigen gelte. Mittlerweile stehen die Zeichen auf Öffnung, da Kuba und die USA ihre diplomatischen Beziehungen wieder aufnehmen. 2014 gaben sich der amerikanische Präsident Barack Obama und der kubanische Staatschef Raúl Castro die Hand, und beide Staaten eröffneten jeweils ihre Botschaften im anderen Land wieder. In diesem Seminar soll die Geschichte Kubas seit der Revolution nachgezeichnet werden. Von der Revolution 1959, über das Embargo der USA ab 1960, die Raketenkrise 1962, den Zerfall der Sowjetunion und die Wirtschaftskrise nach 1990 bis hin zur Aufhebung des US - Embargos 2014 spannt sich der Bogen. Nicht vernachlässigt werden sollen das politische System, die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lage der Menschenrechte auf Kuba.

Termin **25. - 29. September 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Hans-Joachim Mondorf**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

China – Koloss auf tönernen Füßen

Die Volksrepublik China beginnt den Umbau ihres Wirtschaftssystems – von der Werkbank der Welt soll China zur Denkfabrik und Dienstleistungsgesellschaft werden. Doch die zweistelligen Wachstumsraten gehören der Vergangenheit an, obwohl ein Großteil der Bevölkerung noch nicht Teil des chinesischen Wirtschaftswunders geworden ist. Zugleich steht die politische Führung vor enormen Herausforderungen, Regeln für eine moderne, aber rapide alternde Gesellschaft zu schaffen, in der die soziale Absicherung nicht mehr auf Familienbanden beruht. Zugleich zeigt sich Chinas wachsendes Selbstbewusstsein in der Durchsetzung seiner Interessen in der regionalen und internationalen Politik, aber auch in der Bereitschaft zur Verantwortung hinsichtlich der Gestaltung der Weltpolitik. Chinas Selbstbild als Machtzentrum wird durch die Idee der „neuen“ Seidenstraße im Bereich der Handelspolitik deutlich, aber auch durch die klassische Machtprojektion einer starken Militärmacht. In diesem Seminar wollen wir über diese vielfältigen Aspekte miteinander ins Gespräch kommen.

Termin **13. - 17. November 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Norwegen – europäischer Nachbar im Aufbruch

Für Deutschland ist Norwegen nicht nur zweitwichtigster Energielieferant. Auf das langgestreckte Land mit der felsigen Küste und den märchenhaften Rohstoff-Reichtümern richten sich hierzulande seit langem auch Sehnsüchte nach Freiheit, unberührter Natur und solidarischem Zusammenleben in Wohlstand. Doch Norwegen war stets mehr als erhabene Fjordlandschaft, phantasieanregende Wikinger-Vergangenheit und Strickpullover-Idyll. Was macht das heutige Norwegen aus – jenseits der gängigen Bilder? Unser Seminar spannt einen Bogen von der bewegten Geschichte bis in die in rascher Veränderung begriffene Gegenwartsgesellschaft unseres Nachbarlandes. Außerdem erörtern wir die Zukunftsperspektiven, die in Norwegen für viele Menschen mit der Erschließung der arktischen Bodenschätze verknüpft sind.

Termin **20. - 24. November 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und**

Dr. Matthias Hannemann

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Bildung

Politik Bildung

Bildung

Politik

Bildung

Politik

Bildung

Politik

Bildung

Politik

„Wir schaffen das“? Das Einwanderungsland Deutschland vor großen Herausforderungen

Noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht wie im Jahre 2015: weltweit 65 Millionen. Doch nur ein kleiner Teil kam nach Europa. Deutschland registrierte mit mehr als einer Million Flüchtlinge einen Rekord. 2016 ist die Anzahl der Geflüchteten durch strengere Grenzkontrollen und das umstrittene Abkommen zwischen der Europäischen Union und der Türkei stark zurückgegangen. Doch die größte Herausforderung, die Integration der in unserem Land verbleibenden Flüchtlinge und anderer Zuwanderer, muss noch bewältigt werden. Im Seminar wollen wir uns sachlich und differenziert, aber nicht kritiklos mit dem Thema auseinandersetzen. In Begegnungen mit unterschiedlichen Migrantengruppen wollen wir nicht nur über die Schwierigkeiten und Probleme in der Einwanderungsgesellschaft, sondern auch über Erfolge der Integration diskutieren. Außerdem sollen Möglichkeiten der politischen Beteiligung und Alternativen für eine zukünftige Zuwanderungs- und Integrationspolitik sowie persönliche Handlungsmöglichkeiten für ein gemeinschaftliches Miteinander erarbeitet werden.

Termin **20. - 24. Februar 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Die überlastete Gesellschaft.

Folgen von Leistungsmanie, Erschöpfung und Burnout

Berufliche Leistungsanforderungen, Stress, das Gefühl von Erschöpfung – die Zahl der psychischen Erkrankungen steigt. Welche Rolle spielen dabei Arbeitsverdichtung und hohe Anforderungen mit geringem Handlungsspielraum? Wie wirken sich unsichere Arbeitsplätze und Angst um den Arbeitsplatz aus? Wird hier ein gesellschaftliches Problem zu individuellem Versagen umdefiniert? Im Seminar wollen wir uns dieser Thematik nähern, indem Belastungssituationen in der Arbeits- und Lebenswelt von den Teilnehmenden spielerisch und szenisch dargestellt werden. Ausgehend vom spielerischen Erleben wollen wir erkunden, woher diese Überlastung kommt, was ständige Überforderungsgefühle mit den Menschen machen und wie der Leistungsmanie entgegen gewirkt werden kann. Wunschvorstellungen vom eigenen guten Leben sollen auf die Bühne des Seminars gebracht werden.

Termin **27. - 31. März 2017 | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Kostenbeitrag **259,00 Euro**

Gibt es unverzichtbare Werte?

Seit Monaten diskutiert Deutschland die Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin. Hervorgehoben wird insbesondere das Aufeinanderprallen verschiedener Wertesysteme. Dabei stellen sich folgende Fragen, die wir diskutieren wollen: Gibt es Fundamente unserer Lebensform, die nicht verhandelbar sind? Welche Werte sind für uns, die westlichen Bürger, unverzichtbar? Wie begegnen wir den Herausforderungen durch einen religiösen Fanatismus? Wir haben es hier mit Fragen zu tun, die unmittelbar den Integrationsprozess betreffen. Müssen sich die Zuwanderer einer „deutschen Leitkultur“ anpassen oder ist die Vielfalt der Kulturen eine Bereicherung?

Termin **25. - 29. September 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Volker Hedemann**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Europas neue Führer – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der Europäischen Union und in Deutschland

In fast allen Ländern Europas sind in den letzten Jahren Bewegungen und Parteien entstanden, die wechselweise gegen die "Altparteien und das politische Establishment" (in Brüssel, Berlin oder anderen nationalen Regierungssitzen), gegen EU und Euro, für Steuersenkungen und ein "Europa der Vaterländer" eintreten. Gemeinsam ist all diesen Gruppierungen, dass sie von (meist) männlichen charismatischen Führern geleitet werden, gegen Ausländer und Migranten im eigenen Land Vorurteile und Hass schüren – und inzwischen in fast allen nationalen Parlamenten vertreten sind. Wie konnten sich "Rechtspopulisten" und Rechtsextremisten (der Unterschied zwischen diesen Bezeichnungen wird im Seminar ausführlich erörtert) in der politischen Landschaft Europas etablieren? Dieser Frage wird in mehreren Fallstudien nachgegangen – um abschließend zu untersuchen, was gegen den populistischen Vormarsch und die allmähliche Aushöhlung demokratischer und rechtsstaatlicher Grundsätze durch diese Gruppierungen getan werden kann.

Termin **16. - 20. Oktober 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Mega-Metropole Mexiko City.

Probleme, Herausforderungen und Chancen

Megastädte sind Wachstumsmotoren und Zentren der Produktivität. Personal und Kapital konzentrieren sich in den Megastädten. Hinzu kommen soziale Ressourcen, wie z.B. gemeinnützige Einrichtungen und lokale Organisationen. Den Chancen stehen jedoch massive Probleme gegenüber. Am Beispiel von Mexiko City sollen die Chancen, Herausforderungen und Probleme von Megastädten dargestellt werden. In Mexiko City, in dessen Großraum 24 Millionen Menschen leben und täglich 10 Millionen Kraftfahrzeuge bewegt werden, zeigen sich exemplarisch die Herausforderungen, vor denen die Megametropolen heute stehen. Welche Antworten haben die politischen Parteien in Mexiko City darauf? Warum dauert die Umsetzung so lange oder verläuft im Sande? Welche Lehren könnte die Politik in Deutschland, insbesondere in den Großstädten, aus den Erfahrungen in den Megametropolen ableiten?

Termin **6. - 10. November 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Hans-Joachim Mondorf**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Wie wollen wir leben? – Familie und Ehe im Wandel

Die Zahl der Geburten ist in Deutschland seit Jahrzehnten zurückgegangen und stagniert heute auf niedrigem Niveau. Gleichzeitig steigt die Zahl der Scheidungen, der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften, der "Patchwork-Familien", der Alleinerziehenden und der Ein-Personen-Haushalte. Experten sehen für die nächsten Jahrzehnte einen drastischen Bevölkerungsrückgang in Deutschland voraus – mit Folgen für die sozialen Sicherungssysteme, den Arbeitsmarkt und die Infrastruktur. Halten der steigende Mobilitäts- und Flexibilitätsdruck auf dem Arbeitsmarkt und die noch immer mangelhafte Ganztagsbetreuung für Kinder immer mehr Menschen von einer (mittel- und langfristig geplanten) Familiengründung ab? Gibt es einen gesellschaftlichen Trend zu Individualisierung und Bindungsunfähigkeit und damit zu immer weniger Kindern – oder hat staatliche Familienpolitik in der Bundesrepublik schlicht versagt? Durch Vergleich mit der Rechtslage, staatlichen Maßnahmen und der Realität in anderen europäischen Staaten werden Grundzüge einer modernen Familienpolitik erarbeitet und untersucht, welche politischen Kräfte in Gesellschaft, Parteien und Regierung bereit sind, diese Politik durchzusetzen.

Termin **13. - 17. November 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Der politische Jahresrückblick 2017

In diesem Bildungsurlaub soll es darum gehen, die politischen Themen des Jahres noch einmal aufzugreifen, zu reflektieren und einzuordnen. Wohin hat sich Deutschland, Europa und die Welt in 2017 entwickelt? War es ein gutes oder ein schlechtes Jahr? Der endgültige Ablauf dieses Seminars wird sich stark an den Interessen der Teilnehmenden orientieren und erst zu Beginn des Seminars feststehen.

Termine **20. - 24. November 2017** und

27. November - 1. Dezember 2017 | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

„Dunkle Geschäfte“: Das System von Steueroasen, Schattenbanken und Briefkastenfirmen – ein Blick hinter die Kulissen der Offshore-Geschäfte

Immer wieder haben Enthüllungen über Steueroasen für Aufsehen gesorgt – doch die Panama-Papers geben zum ersten Mal Einblick in das systematische weltweite Geschäft mit Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die geleakten Dokumente zeigen, mit welcher Selbstverständlichkeit reiche „Kunden“ ihr Vermögen mit Hilfe der Kanzlei Mossak Fonseca in Briefkastenfirmen verschwinden lassen – darunter sind Diktatoren, Drogenbosse, Prominente und Politiker – kurz: die „ehrenwerte Gesellschaft“. Sie verstecken sich hinter undurchsichtigen Firmenkonstrukten, für die sogar die Namen von Hilfsorganisationen (u.a. Rotes Kreuz) mißbraucht werden. Besonders pikant: Deutschland macht bei diesen Geschäften kräftig mit! Wir wollen in diesem Seminar einen Blick hinter die Kulissen der „Dunklen Geschäfte“ werfen.

Termin **1. - 5. Mai 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Mobilität, Urbanität, Lebensqualität. Vom autogerechten Land zu neuen Konzepten qualitativer Mobilität

Der Lebensrhythmus vieler Menschen, unsere Stadträume und Landschaften sind durch das Auto und seine intensive Nutzung geprägt. Doch diese Welt gerät ins Wanken. Wenn uns langfristig das Klima nicht um die Ohren fliegen soll, sollten wir in 25 Jahren ohne CO₂-Emissionen auskommen. Wir wollen im Seminar fragen, wie der Beitrag des Verkehrssektors hierzu angesichts der heutigen Autogesellschaft aussehen kann. Welche politische Wirkung hat es, wenn zumindest für viele jüngere Stadtbewohner das Auto an Bedeutung verliert? Wie wurde das Auto als Hauptverkehrsmittel durchgesetzt? Inwieweit spiegeln sich dabei auch soziale Machtpositionen im öffentlichen Raum? In diesem Seminar sollen mit Exkursionen nach Eutin und Preetz auch Herausforderungen und Maßnahmen zum Radverkehr in kleineren Städten vorgestellt und im Seminar aufbereitet werden. Für die Seminarteilnahme ist deshalb das Mitbringen eines eigenen Fahrrades nötig, alternativ kann auch in Malente ein Fahrrad geliehen werden.

Termin **29. Mai - 2. Juni 2017** | BPB | BU

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Die großen Profiteure – Rüstungsindustrie in der Bundesrepublik und deutsche Waffenexporte

Deutschland war 2015 der drittgrößte Waffenexporteur weltweit. Mit Genehmigung der Großen Koalition verkauften deutsche Unternehmen Rüstungsgüter im Wert von 4,2 Milliarden Euro ins Ausland – vor allem nach Nordafrika und den Nahen Osten. Obwohl nach gültigem Recht keine Waffen in Krisengebiete geliefert werden dürfen, gelingt es der Rüstungsindustrie und ihrer politischen Lobby Jahr für Jahr, die Genehmigungen für diese Exporte durchzusetzen. „Frieden schaffen mit immer mehr Waffen?“ Ist das inzwischen die politisch gewollte Devise der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik? Oder geht es um die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Rüstungsindustrie auf dem Weltmarkt? Im Seminar werden die Waffenschmieden und Rüstungskonzerne in Deutschland und die Mittel politischer Einflussnahme der Rüstungslobby durchleuchtet. Abschließend werden Alternativen für eine friedenssichernde Außen- und Sicherheitspolitik vorgestellt.

Termin **18. - 20. August 2017 | BPB**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Die Fußball-Bundesliga Sport für Fans oder für die Rendite?

Die Fußball-Bundesliga ist eine Erfolgsgeschichte. Seit ihrer Einführung zur Saison 1963/1964 hat sie nicht nur zur erfolgreichen Entwicklung des Fußballsports in Deutschland beigetragen, sondern ist inzwischen auch zu einer „starken Marke“ geworden – ein professionell durchkommerzialisierter Betrieb mit wachsenden Umsatzzahlen. Hat der Fußball damit „seine Seele verkauft“? Die kommerziellen Interessen der Liga und ihrer Vereine decken sich jedenfalls nicht immer mit den Sehnsüchten und Erwartungen, wie sie sich in unterschiedlichen Fantraditionen und -kulturen äußern. Das Seminar möchte anhand von Beispielen aus der Geschichte der Liga sowie aktuellen Fragestellungen die gesellschaftspolitische und kulturelle Bedeutung des Fußballs in Deutschland diskutieren und nachfragen, welche zivilgesellschaftlichen Anforderungen an die Akteure im Zuschauersport daraus erwachsen.

Termin **29. September - 1. Oktober 2017 | BPB**

Seminarleitung **Hans-Georg Lützenkirchen**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik

Die Wirtschaftspolitik eines Landes ist für die Lebensbedingungen der Menschen von zentraler Bedeutung. Wirtschaftspolitische Maßnahmen entscheiden mit darüber, ob Menschen Arbeitsplätze finden, ein ausreichendes Einkommen erhalten und so am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik diskutiert. Behandelt werden unter anderem die Bereiche des Wirtschaftswachstums (Bringt mehr Wachstum auch mehr Wohlstand?), der Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit, die in nahezu allen Industrieländern festzustellende Zunahme der Einkommensungleichheit, die wachsende Staatsverschuldung und mögliche Wege aus der Schuldenfalle, sowie die Probleme, die sich daraus ergeben, dass sich die Geldwirtschaft immer weiter von der Realwirtschaft abkoppelt. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf die demografischen Entwicklungen, die Deutschland in den nächsten Jahrzehnten prägen werden und die damit verbundenen Herausforderungen.

Termin **20. - 22. Oktober 2017 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Thieß Petersen**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Wege aus der Wachstumswirtschaft in eine enkeltaugliche Zukunft

Die Politik ist nicht in der Lage, die vielfältigen Megakrisen zu beherrschen – auch, weil sie deren zentrale Ursache ignoriert: Die Wachstumswirtschaft. Die aber kann auf Dauer weder ökonomisch noch ökologisch funktionieren. Wie könnten positive Alternativen aussehen? Und wie kommen wir dahin? Diesen Fragen wollen wir im Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden uns mit konkreten Projekten beschäftigen, die heute schon nach anderen Grundsätzen wirtschaften. Da geht es um Gemeingüter, regionale Kreislaufwirtschaft, Teilen, Tauschen und gemeinsam Nutzen, Open Source Produktion und vieles mehr. Wir wollen miteinander reflektieren, welche Potenziale darin stecken: Können solche Ansätze nur in Nischen existieren oder sind sie möglicherweise Keimformen für eine enkeltaugliche Zukunft? Wie lassen sich neue Formen des Wirtschaftens fördern – und was bedeutet das alles für die Demokratie? Nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praktisch wollen wir im Seminar mit neuen Formen kollektiver Entscheidungsfindung experimentieren.

Termin **04. - 08. Dezember 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Handrich und Annette Jensen**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Wer hat Angst vor der AfD?

Was ist die selbsternannte „Alternative für Deutschland“? Eine Partei der (Wut-)Bürgerlichkeit? Eine populistische Partei mit offener Flanke nach rechtsaußen? Ein Intrigantenstadl, dem möglicherweise erneut die Spaltung droht? Der parlamentarische Arm von Pegida und Co.? Vertreterin der „neuen Rechten“? Oder doch nur eine „normale“ Partei rechts von der Union? Im Bundestagswahljahr 2017 wollen wir die Partei, ihre Entstehung und ihre Verbindungen analysieren und einen Blick auf die Zusammenhänge werfen: Wer sind die zentralen Akteure? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wie steht es um die Vernetzung im europäischen Kontext? Welche Rolle spielt Russland? Und welche das Internet und seine sozialen Netzwerke? Das Seminar versucht, den großen Bogen zu schlagen; und wenn wir am Ende die Zusammenhänge erkennen, dann ist ein nicht geringes Ziel des Seminars erreicht.

Termin **12. - 16. Juni 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Können Wahlen etwas verändern? Deutschland vor der Bundestagswahl

Kann ich mit meiner Stimmabgabe die Politik wirklich beeinflussen? Diese Frage beschäftigt viele Bürger auch vor der Bundestagswahl Ende September. Die Kritik an der „politischen Klasse“ der „Abgehobenheit“ der Parteien und der Abhängigkeit der Politik von wirtschaftlicher Globalisierung und den internationalen Finanzmärkten wächst – aber gleichzeitig engagieren sich hunderttausende Bürger gegen soziale Ungerechtigkeit und für die Integration von Flüchtlingen. Nach einer innen- und außenpolitischen Bilanz der Großen Koalition werden Verlauf und Themen des Bundestagswahlkampfes 2017 diskutiert: Welchen Einfluss nehmen die Medien, große Interessenverbände und außerparlamentarische Gruppen auf den Wahlkampf? Welche Personen und inhaltlichen Ziele haben die Parteien in den Mittelpunkt ihrer Kampagnen gestellt? Wie beeinflussen die Themen Innere Sicherheit, Flüchtlingspolitik und steigende Armut den Wahlkampf? Gibt es Alternativen zur bisherigen schwarz-roten Regierung? Abschließend werden mögliche Folgen der Bundestagswahl für die Bürgerinnen und Bürger, den Sozialstaat, das Parteiensystem und die Demokratie in Deutschland diskutiert.

Termin **4. - 8. September 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Geschafft?! – Die Flüchtlingskrise im außen- und innenpolitischen Rückblick

„Wir schaffen das!“ – so umschrieb Angela Merkel 2015 ihre Hoffnung, dass unser Land die Flüchtlingskrise meistere. Zwei Jahre später wollen wir Bilanz ziehen und die Problematik sowohl außen- als auch innenpolitisch beleuchten: Was war die Ursache für den Ansturm hunderttausender Menschen? Warum haben sie sich auf den Weg gemacht? Und auf welchen Wegen sind sie zu uns gekommen? Wie ist Deutschland mit der Lage umgegangen? Wie lässt sich die auch intern umstrittene Position der Bundesregierung erklären? Und welche Alternativen hätte es gegeben? Wie ist die Bevölkerung mit der Ankunft so vieler Menschen umgegangen? Und wie und wo hat sich Widerstand formiert? Hat sich durch die Flüchtlinge die innere Sicherheit verschlechtert? Oder durch die Rechten, die Flüchtlingsheime anzünden? Wie sieht es mit der Integration der Flüchtlinge aus? Welche (Bleibe-)Perspektiven haben sie? Haben wir es also geschafft – oder hat die Flüchtlingskrise uns geschafft?

Termin **25. - 29. September 2017 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Deutschland nach der Bundestagswahl

Der Wahlkampf und die Bundestagswahl sind gelaufen – die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden. Aber wofür haben sie sich entschieden? Haben sie statt bisher vier Parteien sechs Parteien in den Bundestag gewählt? Haben sie sich für eine Fortsetzung der seit 2013 regierenden Großen Koalition entschieden – oder für eine inhaltliche Neuausrichtung der Bundespolitik? Welche Bevölkerungsgruppen haben sich überdurchschnittlich an der Wahl beteiligt – und welche Menschen haben auf die Stimmabgabe verzichtet? Nach einer Analyse des Bundestagswahlkampfes und der Wahlergebnisse werden mögliche politische Konsequenzen und Varianten der Regierungsbildung diskutiert. Dabei werden die Meinungsbildungsprozesse innerhalb der Parteien genauso unter die Lupe genommen wie der Einfluss der Medien und der großen Interessenverbände auf die Koalitionsbildung. Und es werden mögliche Veränderungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie innen- und außenpolitische Folgen der Bundestagswahl analysiert.

Termin **13. - 15. Oktober 2017 | BPB**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Bücher veränder(te)n die Welt **500 Jahre Geschichte des Buches**

In diesem Seminar soll es um die Bedeutung der Bücher seit Johannes Gutenberg gehen. Behandelt werden dabei technische Entwicklungen, vor allem aber die weltbewegende und bisweilen auch weltumstürzende Bedeutung der Bücher überhaupt. Fortschritt und Aufklärung, Staat und Wissenschaft wären ohne die gedruckten Werke nicht denkbar, auch wenn wir im 21. Jahrhundert offensichtlich eine erneute Revolution der Wissensspeicherung und -übermittlung erleben. Aber auch um solche Fragen geht's: Was lasen die Menschen eigentlich? Prägen Kinderbücher? Ohne Krimi geht niemand ins Bett? Als Freunde des Bibliophilen werden wir nicht zuletzt auch unseren eigenen „Lieblingen“ (die es bitte mitzubringen gilt) gebührende Aufmerksamkeit widmen. Und die These nachzuweisen versuchen, dass Bücher die Welt verändert haben... Mit einer Exkursion in ein oder zwei Bücher-Institutionen wollen wir das Besprochene vertiefen.

Termin **24. - 28. April 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Michael Joho**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Die Vorfahren der Kriegsenkel

Die Kriegsenkel, also die Kinder derer, die den Zweiten Weltkrieg als Kinder durch- und erlebt haben, sind nicht nur durch ihre eigenen Erfahrungen geprägt, sondern auch durch die Kriegserlebnisse ihrer Eltern und Großeltern – und das, obwohl sie lange nach Kriegsende geboren wurden. Auf ihrer Suche nach Antworten stoßen sie oft auf eine Mauer des Schweigens. Aber wie findet man heraus, was eigentlich passiert ist? Was haben die Eltern, Großeltern und deren Vorfahren erlebt, gesehen, getan oder unterlassen? In diesem Seminar sollen Wege aufgezeigt werden, mehr über die vorangegangenen Generationen herauszufinden. Es werden die unterschiedlichen Quellen dargestellt, in denen sich Informationen zu den Vorfahren finden, von den NSDAP-Mitgliederkarteien bis hin zu den Entnazifizierungsakten, aber selbstverständlich auch die Quellen zu den Opfern der Verfolgung. Aber auch Themen wie Heimatlosigkeit, Söhne ohne Väter, die psychosozialen Folgen des Erlebten für die Kriegs- und für die nachfolgenden Generationen sollen angesprochen werden. Dieses Seminar ist vor allem für die Generation der zwischen 1960 und 1975 Geborenen konzipiert.

Termin **3. - 7. Juli 2017** | BU

Seminarleitung **Ursula Krause**

Kostenbeitrag **229,00 Euro**

Sommerakademie: Russland und die Sowjetunion im 20. Jahrhundert

Anlässlich der russischen Oktoberrevolution vor 100 Jahren beschäftigen wir uns mit den geographischen (oder auch geopolitischen) und demographischen Grundlagen des riesigen Reiches. Danach untersuchen wir die Geschichte seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Über die Februarrevolution 1917 gelangen wir zur Leninschen Revolution und zum Bürgerkrieg (1917-1922). Es folgen Industrialisierung und Stalinscher Terror (1924-1939), Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg, Stalins Tod und die Entstalinisierung unter Chruschtschow seit 1956, Reformen unter Gorbatschow seit 1985 und die Auflösung der Sowjetunion. Wir untersuchen das politische System (Ideologie, Verfassung, Partei und Staat) und die russisch-sowjetische Außenpolitik von 1917 bis 1991. Besonders interessiert uns das Verhältnis zu Deutschland. Nicht vergessen wollen wir Kultur und Gesellschaft, insbesondere Malerei und Architektur, Literatur, Theater und Film. In einem Exkurs befassen wir uns mit Filmtheorie und revolutionärem Filmschaffen. Zum Abschluss diskutieren wir die aktuelle Innen- und Außenpolitik unter Putin.

Termin **9. - 18. August 2017** | BPB

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Kostenbeitrag **419,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Geschichte der Juden in Deutschland

Die ersten Juden kamen mit den Römern in den deutschsprachigen Raum, so dass man heute von einer rund 1700-jährigen jüdischen Geschichte Deutschlands spricht – von der heute neben einigen Eckdaten aber nur noch der Holocaust bekannt ist. Doch die Geschichte der Juden in Deutschland ist weit mehr und sie ist ein wichtiger Teil der deutschen Geschichte. Wir werden uns in diesem Seminar nach einem groben Überblick mit ausgewählten Themen der deutsch-jüdischen Geschichte beschäftigen. Ein Tag ist einer Exkursion nach Hamburg vorbehalten, auf der wir die Synagoge und den Jüdischen Friedhof an der Königstraße besuchen werden. Auch ein Rundgang durch das Grindelviertel, in dem bis zu den Verfolgungen der Nazizeit ein Großteil der Hamburger Juden lebte, steht auf dem Programm. An einem weiteren Tag wollen wir das Jüdische Museum in Rendsburg besuchen.

Termin **21. - 25. August 2017** | BU | BPB

Seminarleitung **Cornelia Manikowsky**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Der nationalsozialistische Film

Zwischen 1933 und 1945 produzierte die deutsche Filmindustrie mehr als 1000 Spielfilme – etwa 400 von ihnen wurden nach 1945 verboten. Gleich nach der Machtergreifung hatte Josef Goebbels deutlich gemacht, dass er den Film als wichtigstes Propagandainstrument des Dritten Reiches wertete und die notwendigen Strukturen für die Kontrolle über die gesamte Filmindustrie geschaffen. Allerdings lieferten die Produzenten auch populäre Unterhaltungsfilme (auf die Goebbels großen Wert legte). Wir werden in dem Seminar fragen, wo die Grenzen zwischen Unterhaltung und Propaganda verliefen, werden auch nach dem Bedingungsgefüge für Autoren, Regisseure und Darsteller in der Vor- und der Kriegszeit fragen und einen Propaganda-Spielfilm (wahrscheinlich „Kolberg“) intensiver interpretieren. Wir fragen nach nationalsozialistischer Ästhetik („Triumph des Willens“) ebenso wie nach den großen Kassenerfolgen („Heimat“), den amerikanischen Einflüssen auf die deutsche Filmindustrie („Glückskinder“) und der Rolle von Musikfilmen („Wir tanzen um die Welt“). Drei Kinoabende werden im Binchen (Eutin) stattfinden.

Termine **13. – 17. März 2017** und

2. – 6. Oktober 2017 | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Wolfgang Griep**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Wie politisch ist das Theater?

Immer wieder hat sich das Theater als Ort der Emanzipation und des gesellschaftlichen Fortschritts verstanden. Es mischt sich ein, indem es die politischen, gesellschaftlichen und sozialen Zustände aufdeckt, „auf die Bühne bringt“ und als „Revolutionstheater“ selber zum Akteur des gesellschaftlichen Umbruchs wird. Aus einer „Ästhetik des Widerstands“ entwickelt das Theater politische Position und vermittelt Haltung. In einem Umfeld, in dem (politische) Kommunikation den hektischen Bedingungen einer immer schneller sich drehenden Medienlandschaft ausgesetzt ist, ist das Theater ein Ort der Langsamkeit. Das Seminar möchte zum Nachdenken über die Rolle und Bedeutung eines politischen Theaters anregen. Dazu diskutiert das Seminar Beispiele aus der politischen Theatergeschichte, erfragt aktuelle Tendenzen und lädt die Teilnehmenden ein, ihre Theatergeschichte(n) zu erzählen.

Termin **28. - 30. April 2017** | BPB

Seminarleitung **Hans-Georg Lützenkirchen**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Der politische Shakespeare

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der politische Charakter der Shakespeareschen Tragödien. Shakespeare verwendet Stoffe aus der englischen und schottischen Geschichte und befasst sich mit dem Projekt der nationalen Einheit Britanniens und generell mit Macht und Herrschaft, Tyrannei und Rebellion. Die frühneuzeitliche Ökonomie und der Zerfall feudalistischer Strukturen sind seine Themen, ebenso wie das christliche Abendland und die Kolonien. Wir betrachten vor allem seine Königsdramen, insbesondere „Richard III.“ (Einfluss auf Schiller und „Die Räuber“), „Julius Caesar“, „Hamlet“ und „King Lear“ - auch mit Hilfe unterschiedliche Verfilmungen. Wir schildern das elisabethanische Zeitalter und die damalige europäische Welt. Und wir fragen: Welche politische Ideen und Vorstellungen leiteten Shakespeare? Welche politischen Wirkungen hatten Shakespeares berühmte Dramen? Welche Einflüsse hatte Shakespeare auf Goethes Denken und Werke? Wir erörtern darüber hinaus die Rezeptionsgeschichte des politischen Shakespeare vor allem im deutschsprachigen Raum.

Termin **21. - 28. Mai 2017** | BU

Seminarleitung **Friedrich Büßen und Dr. Wolfgang Griep**

Kostenbeitrag **349,00 Euro**

Günter Grass – Poet, Politiker, Provokateur

Am 16. Oktober 2017 würde Günter Grass seinen 90. Geburtstag feiern. Anlass genug, sich in diesem leseintensiven Seminar mit Person und Wirken des Nobelpreisträgers auseinanderzusetzen. Neben der zentralen Beschäftigung mit dem Œuvre – von der Blechtrommel 1959 bis Vonne Endlichkeit 2015 – findet Grass auch als Lyriker und bildender Künstler Berücksichtigung. Zudem verstand sich Grass zeitlebens nicht nur als gesellschaftskritischer Schriftsteller, sondern engagierte sich als Politiker im Wahlkampf für Willy Brandt. Provokativ mischte sich der streitbare Bürger mit seinen DDR-Besuchen, Israel-Gedichten sowie dem Buch „Im Krebsgang“ in die tagesaktuellen Debatten. Günter Grass, das ist ein gelebtes Leben mit „Ecken und Kanten“, eine außergewöhnliche Biografie, die es zu reflektieren gilt. Dieser Aufgabe wollen wir uns in diesem Seminar stellen. Zur Vertiefung werden wir eine Exkursion nach Lübeck in das Günter-Grass-Haus unternehmen.

Termin **29. Mai - 2. Juni 2017** | BU

Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden**

Kostenbeitrag **229,00 Euro**

Musik im Film

Bei der Fülle und Opulenz aktueller Filme merkt man kaum mehr, dass die Rolle der Musik in den meisten Fällen zur Soundkulisse degradiert wurde. Ein Vor- und Nachspann, ein Paar Songs, Spannung oder Intimes – mehr ergibt sich selten, meist typisch, nach den allzu bekannten Mustern angefertigt. In diesem Seminar geht es um verschiedene Formen der Montage und um die inhaltliche wie formale Einordnung der Musik. Im ersten Teil wird der Übergang vom stummen zum Tonfilm vorgestellt. Im zweiten Teil wird der Film „Koyaanisgatsi“ (1983, Regisseur Godfrey Reggio, Musik von Philipp Glass) gesichtet und analysiert. Im dritten Teil wird die Verwendung der Musik von Richard Wagner in den Filmen von Federico Fellini und Francis Coppola verglichen. So soll aus verschiedenen Betrachtungsweisen der Zugang zur jeweils eigenen Betrachtung und Wahrnehmung möglich gemacht werden.

Termin **30. Juni - 2. Juli 2017**

Seminarleitung **Dr. Gregori Pantijelew**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Skandinavien: Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel von Literatur und Film

Skandinavien verbindet hierzulande viele vor allem mit Naturschönheit, eingängiger Popmusik, schnörkellosem Design und packenden Kriminalromanen. Weniger bekannt in Deutschland, aber mindestens ebenso faszinierend sind die kulturellen Strömungen und gesellschaftlichen Umbrüche, die in den letzten 200 Jahren das moderne Skandinavien geformt haben. In diesem Seminar geht es um die Wechselbeziehungen zwischen Literaturen, Filmkultur und gesellschaftlicher Entwicklung in den skandinavischen Ländern – und ihren oft befruchtenden Austausch mit Deutschland. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels in Dänemark, Schweden und Norwegen beschäftigen wir uns mit ausgewählten Texten und Filmen, in denen es ein modernes Skandinavien jenseits der deutschen Lieblingsvorstellungen vom Norden zu entdecken gibt. Ein Nachmittag wird mit schwedischer Live-Musik bereichert.

Termin **9. - 13. Oktober 2017 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth**

Kostenbeitrag **279,00 Euro**

Geboren 1817. Drei Schriftsteller im 19. Jahrhundert: Theodor Storm, Georg Herwegh, Theodor Mommsen

18. Mai 1817: Georg Herwegh wird in Stuttgart geboren; 14. September 1817: Theodor Storm wird in Husum geboren; 30. November 1817: Theodor Mommsen wird in Garding geboren. – Es bietet sich an, Lebensläufe und literarisch-politische Profile zueinander in Beziehung zu setzen und zu vergleichen. Gegenstand des Seminars sind eine Auseinandersetzung mit dem Erzählwerk Theodor Storms (nicht zuletzt am Beispiel des „Schimmelreiters“), eine Erkundung der politischen Lyrik, für die Georg Herwegh steht, und ein Vergleich der Lyrik-Konzepte Storms und Herweghs. Die Storm-Biographie des in Schleswig-Holstein lebenden Autors Jochen Missfeldt wird vorgestellt und gewürdigt. Theodor Storm, Georg Herwegh und der Historiker und Literaturnobelpreisträger Mommsen sind allesamt Zeitgenossen Bismarcks. Uns interessieren ihre Einstellungen und ihr Blick auf die Figur des Kanzlers.

Termin **13. - 15. Oktober 2017**

Seminarleitung **Rolf Eigenwald**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Musik ist politisch! Zum unmittelbaren Zusammenhang von Kunst und Politik

Ohne Frage: Musik ist politisch und Kunst wurde immer wieder für Politik in Dienst genommen. Beginnend mit Arbeiterliedern aus dem 19. Jahrhundert, schauen wir uns Nationalbewegungen in Europa an (u.a. mit Beispielen von Richard Wagner und Giuseppe Verdi), wenden unseren Blick in die USA zur Unabhängigkeitsbewegung und der Bekämpfung der Sklaverei, um uns – wieder zurück in Europa – mit der Reformbewegung um 1900 zu beschäftigen. Das 20. Jahrhundert bietet viele Bezüge zum Zusammenhang von Politik und Musik: Zum einen nutzten alle europäischen Diktaturen von Mussolini bis zu Hitler und Franco Musik als Propaganda, aber auch im Sozialismus in den osteuropäischen Staaten fungierte Musik als Machtdemonstration. In den 1960er und 1970er Jahren war Musik u.a. weltweit eng verknüpft mit den unterschiedlichen Bürgerrechts- und Emanzipationsbewegungen. Nicht zuletzt soll neben diesen theoretischen Analysen auch ein Zugang über eigene musikalische Praxis gewagt werden. Das Mitbringen von Musikinstrumenten und die Lust am Ausprobieren sind daher hochwillkommen.

Termin **30. Oktober - 3. November 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Dr. Sylvia Necker**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**



Eine Reise in die Vergangenheit – die eigene Familiengeschichte erforschen

Viel zu oft wird unsere Geschichte als eine abstrakte und langweilige Aneinanderreihung von Daten und Fakten empfunden. Dabei kann Geschichte durchaus spannend und lebendig sein, nämlich dann, wenn sie aus dem Blickwinkel der eigenen Familie erzählt wird. Aber wer waren unsere Vorfahren, unsere Großmütter und Großväter, aber auch deren Eltern und Großeltern? Wie haben sie die deutsche Geschichte ge- und erlebt? Welche Ereignisse und Entscheidungen haben die Familie geprägt? Und wie beeinflusst ihre gelebte Geschichte unser eigenes Leben und das unserer Nachfahren? Mit der Erforschung der eigenen Familiengeschichte beginnt eine Reise durch die deutsche Vergangenheit zu den eigenen Wurzeln und zum eigenen Ich. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, sich der eigenen Geschichte zu nähern.

Termin **27. - 31. März 2017 | BU**

Seminarleitung **Ursula Krause**

Kostenbeitrag **229,00 Euro**

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen. Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften – so erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht: Der Klimawandel beeinflusst die Ökosysteme ebenso wie andere Umweltprobleme. Um die legitimen Bedürfnisse der Bewohner Ostholsteins nach Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu befriedigen, ohne die Umwelt zu zerstören, ist es erforderlich, neue Wege zu gehen. Wie eine solche nachhaltige Entwicklung aussehen kann, soll im Seminar an konkreten Beispielen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturschutz veranschaulicht und während mehrerer Radexkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden.

Termine **15. - 19. Mai 2017; 26. - 30. Juni 2017;**

24. - 28. Juli 2017 | BU | BPB

Seminarleitung **Wolfgang Schulze**

Kostenbeitrag **259,00 Euro**

Kulturwerkstatt Schweden. Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte Sie einladen, sich einem Land – Schweden – einmal über die Landeskunde und die Sprache zugleich zu nähern. Denn wie kann man einem Land, seinen Menschen und seinen Sitten besser auf die Spur kommen, als auch etwas von der Landesprache zu lernen? Im Sprachteil des Seminars geht es darum, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In seinem landeskundlichen Teil begegnen wir Schwedens Geschichte und Politik, seiner Kultur und gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen. Daraus wird ein vielfältiges Bild des Landes entstehen, das Ihnen bestimmt Lust auf mehr Schweden machen wird. Der Sprachteil des Seminars richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Vorkenntnisse im Schwedischen.

Termin **15. - 19. Mai 2017 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und Sophia Schutte**

Kostenbeitrag **269,00 Euro**

Die Region Ostholstein im Wandel.

Geschichte – Gesellschaft – Politik – (Land-)Wirtschaft.

Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die heute sehr stark vom Tourismus geprägt ist. Inhaltlich abwechslungsreich wollen wir durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits- und Lebenswelt, der Umwelt und den politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. durch einen Vortrag bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Ostholstein, eine politische Stadtführung in Eutin, einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök als auch des Dorfmuseums in Schönwalde mit der Region vertraut machen. Bevorzugtes Transportmittel wird dabei das Fahrrad sein.

Termine **5. - 9. Juni 2017; 10. - 14. Juli 2017;**

4. - 8. September 2017 | BU | BPB

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **259,00 Euro**

Arabien mit allen Sinnen erfahren.

Orientalische Kulturwoche am Kellerssee

In der Antike gab es einen gemeinsamen Kulturraum rund ums Mittelmeer. Westeuropa und der Orient sind seitdem verschiedene Wege gegangen. Viele Gemeinsamkeiten sind geblieben. Die entstandenen kulturellen Unterschiede haben über viele Jahrhunderte immer Neugier und Faszination ausgelöst. Wir wollen in dieser Woche einen Blick auf die arabische Kultur werfen. An zahlreichen Beispielen aus Literatur, Musik, Film, aber auch aus der Kulinarik sollen die Entwicklungslinien von der klassischen Zeit bis in die aktuelle Moderne aufgezeigt werden. Wir wollen diese Entwicklung mit derjenigen in Westeuropa vergleichen. Wie haben sich die Menschen am Süd- und Ostufer des Mittelmeeres dann ab dem 19. Jahrhundert mit den westlichen Einflüssen auseinandergesetzt? Welche Bemühungen gibt es, kulturelle Eigenheiten zu bewahren und weiterzuentwickeln? In diesem Seminar geht es darum, die kulturellen und historischen Bedingungen Arabiens zu erforschen und mit unseren Erwartungen und Sichtweisen abzugleichen. Dabei wird ein Teil des Seminars aktivierende Elemente beinhalten. So wollen wir einen tieferen Einblick in diese für uns fremde Kultur erhalten und einen Zugang zu den Menschen finden, die aus diesem Teil der Welt zu uns gekommen sind.

Termin **17. - 21. Juli 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Dr. Mohammed Khalifa**

Kostenbeitrag **269,00 Euro**

Alles im Fluss

Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderweges Schwentine in der Holsteinischen Schweiz werden wir eine solche Lebensader erkunden und mit dem Kanu erfahren. Entlang der Schwentine hat sich die „weiße Industrie“ Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Und: Welche Auswirkungen sind im regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Das sind nur einige Fragen, die wir in unserem Bildungsurlaubsseminar erfahren und erarbeiten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem „Heiligen Fluss“ der Slawen werden uns die Thematik anschaulich erschließen.

Termin **28. August - 01. September 2017 | BU**

Seminarleitung **Heinz Steigert**

Kostenbeitrag **299,00 Euro**

Kulturwerkstatt Dänemark – Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte Sie einladen, sich über Dänemark zu informieren und erste Berührungen mit der dänischen Sprache zu machen. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen über Geschichte und Politik Dänemarks, dessen Kultur und gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses Seminar soll Ihnen „Appetit“ auf unser nördliches Nachbarland Dänemark machen. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht nötig.

Termin **28. August - 01. September 2017 | BU**

Seminarleitung **Walter Paulsen**

Kostenbeitrag **269,00 Euro**

Bildung Politik

Interkulturelle Kommunikation. (Sich und) Menschen aus anderen Kulturen besser verstehen

Ziel des Seminars ist es, Interessierten die Gelegenheit zu bieten, sich mit der kulturellen Vielfalt in der „Einen Welt“ auseinander zu setzen, eigene und fremde Werteorientierungen zu reflektieren und Barrieren in der Kommunikation und der Zusammenarbeit durch die Erweiterung des eigenen Handlungsspielraumes zu verringern. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen und ihrer Wahrnehmung. Neben der Erarbeitung begrifflicher Definitionen, wie z.B. „Kultur“, „interkultureller Kommunikation“ und „Transkulturalität“, sind die Beschäftigung mit eigenen und fremden Werteorientierungen, die daraus im Zusammenleben entstehenden Herausforderungen sowie die Erarbeitung von Handlungsalternativen zur Aufarbeitung von Missverständnissen und Konflikten zentrale Bestandteile der Veranstaltung.

Termin **31. März - 2. April 2017 | BPB**

Seminarleitung **Holger Jonas**

Kostenbeitrag **105,00 Euro**

Wissenstransfer: Einführung und praktische Tipps

Wissenstransfer ist die Herausforderung der Zukunft. Das Wissen der Menschheit verdoppelt sich alle 5 Jahre. Dieses Wissen zu erhalten und strukturiert an die nächste Generation weiter zu geben, bringt uns in eine schwierige Situation. Wissenstransfer hilft Ihnen, möglichst viel Wissen – und insbesondere das Erfahrungswissen – weiter zu geben. Sie lernen den Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten des Wissenstransfers kennen und bekommen einen Eindruck über die zu nutzenden Tools. Dieses Seminar vermittelt Ihnen sowohl das theoretische Fachwissen, als auch viele Tipps aus der Praxis. Übungen vertiefen die einzelnen Prozessschritte. Nach der Veranstaltung haben Sie ein Grundverständnis über den Prozess und können für entsprechende Zielgruppen die richtigen Maßnahmen auswählen und einfache Wissenstransferprozesse selbstständig durchführen.

Termin **8. - 9. Juni 2017 | BU**

Seminarleitung **Frank Sommer**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Sehnsucht nach Frieden? – Eine Einführung in die Wertschätzende Kommunikation

Sie wünschen sich einen Umgang mit sich selbst und anderen, der dem inneren und dem äußeren Frieden dient? Sie wollen Beziehungen schaffen, in denen Sie ganz authentisch bleiben, ausdrücken, was Sie wirklich bewegt und damit verstanden werden? Erfahren Sie, wie Sie Ihre Beziehungen achtsam, lebendig und liebevoll gestalten. Sie werden lernen, mit sich und anderen empathisch zu sein. Es kommt nicht darauf an, nett zu sein, sondern ehrlich. Lernen Sie, auch Ärger so auszudrücken, dass es der Beziehung dient. Das Seminar basiert auf der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Dies ist ein weltweit erprobter Weg, das Miteinander von Menschen für alle Seiten erfüllend zu gestalten, auch in schwierigen Situationen. Sie erhalten neben kurzen theoretischen Inputs und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen auch die Möglichkeit an eigenen Beispielen zu üben.

Termin **9. - 11. Juni 2017**

Seminarleitung **Karin Gehrt und Dr. Claudia Wunram**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Praxisworkshop Moderation

Erfolgreiche Moderation ist kein Hexenwerk, sondern ein Zusammenspiel aus Moderationstechnik und persönlicher Kompetenz. Ziel einer Moderation ist, Betroffene zu Beteiligten zu machen und zusammen zu einem tragfähigen Ergebnis zu kommen. In diesem Bildungsurlaub werden verschiedene Techniken vorgestellt und ausprobiert, wie eine produktive Atmosphäre geschaffen und ein Gruppenprozess zielorientiert gelenkt werden kann. Im Besonderen werden folgende Fragen erörtert: Wie sorgt man für einen gelungenen Ablauf? Welche Moderationstechniken gibt es und wann werden sie eingesetzt? Wie funktionieren Sach- und Beziehungsebene? Wie können alle Teilnehmenden mit einbezogen werden? Wie kommuniziere ich als Moderator_in? Wie geht man mit Konflikten und schwierigen Situationen um? Was bedeutet Mediation?

Termin **12. - 16. Juni 2017 | BU**

Seminarleitung **Ingo Sell**

Kostenbeitrag **299,00 Euro**

Überzeugend reden, schlagfertig diskutieren, Konflikte regeln: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden bzw. ihre Meinung zu äußern und zu diskutieren, weil sie Angst haben, Konflikte auszulösen und sich zu blamieren. Zuerst möchten sie wegen des Lampenfiebers im Boden versinken und dann haben sie alles vergessen, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Jeder, der gelernt hat, seine Gedanken auszusprechen, kann auch lernen, vor einer größeren Menge in der Öffentlichkeit strukturiert frei zu sprechen und überzeugend zu debattieren. Die einzige Voraussetzung dafür ist in unserem Seminar die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen. Denn: Reden lernt man nur durch Reden. Das Seminar will Gelegenheit dazu geben. In praktischen Übungen mit Videokontrolle sollen die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainiert und Redehemmungen bearbeitet werden. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik.

Termin **23. - 27. Oktober 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **169,00 Euro**

Umgang mit Wut, Aggression und Negation – Nützliches für den Dialog mit nicht immer ganz einfachen Mitmenschen

Schaum vor dem Mund – bei manchen Gesprächspartnern machen Wut, Aggression oder ein destruktives Niedermachen aller Vorschläge eine zielführende Konversation nicht unbedingt leicht. Es wird schwierig, sich selbst zu beherrschen und gelassen zu bleiben. Mit zunehmender Verunsicherung und Angst sind Wut und Hass mittlerweile im politischen und gesellschaftlichen Leben angekommen. Der gelungene Umgang mit Mitbürgern_innen, vor allem Mitbürgern, die auf diese Weise ihre Hilflosigkeit oder Abstiegsängste ausdrücken, wird zu einem Aspekt von Einzel- und Gruppengesprächen am Info-Tisch, in Veranstaltungen oder im privaten Kreis. Der Umgang mit solchen extremen Gesprächssituationen soll in diesem praxisintensiven Seminar erprobt werden. Wie kann ich die Kraft des Wütenden elegant ins Leere laufen lassen? Oder – noch besser – in eine Bahn lenken, die ihn mitnimmt zu einem konstruktiven Miteinander? Wie können seine destruktiven Energien konstruktiv in gesellschaftliches und politisches Engagement umwandelt werden?

Termin **6. - 10. November 2017 | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Reimer Kleinwächter**

Kostenbeitrag **299,00 Euro**

Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Dieses Rhetorik-Aufbauseminar widmet sich der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?“ Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation, ohne die diese nicht gelingen kann. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt die Teilnehmenden dazu und stärkt für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur tragen u.a. bei: Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören und Hintergrundhören, Amerikanische Debatte als partnerschaftlicher Dialog, Würdigung des politischen Gegners und zum Schutz vor unfairen Kontrahenten. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik. Das Seminar richtet sich an alle, die schon mal an einem Rhetorik-Seminar teilgenommen haben.

Termin **27. November - 1. Dezember 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Philosophieren am Kellerssee

Schön ist es am Kellerssee. Schön ist es, in Bewegung zu bleiben. Leiblich und geistig. Dieses Seminar wird durch informierende und reflektierende Vorträge, Aussprachen und Übungen zur Beweglichkeit beitragen. Es ist insofern einerseits eine Einführung in den belebenden Prozess des Philosophierens als auch eine Weiterführung. Es sind jedoch keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Das Philosophieren bietet Ihnen Gelegenheiten, Ihre eigenen Ansichten und Gedanken zu klären, zu vertiefen, Stellung zu nehmen zu eigenen und fremden Stellungnahmen sowie Ihre Fähigkeiten auszubauen. Sie können mit einer philosophischen Haltung Ihre persönliche Urteils- und Entscheidungsfähigkeit für Alltag, Arbeit, Gesellschaft und Politik optimieren und: Sie bleiben in Bewegung. Folgende Vorträge und Themen sind vorgesehen: Meinung und Wahrheit: Platons Höhlengleichnis, Was ist der Mensch? Feiern und Feste, Spaziergang mit Philosophie, Musst du dein Leben ändern? Religion und Religionskritik.

Termin **21. - 23. April 2017**

Seminarleitung **Dr. Arnold Lorenzen**

Kostenbeitrag **179,00 Euro im Einzelzimmer**

Krisenfest? Stressbewältigung durch Burnout-Prophylaxe

Stress beherrscht die Welt - und wird von der Weltgesundheitsorganisation als Krankheitsursache Nr. 1 eingestuft. Emotionaler Stress raubt Energie und vermindert die Lebensqualität erheblich. Stressprävention bedeutet: Wirksamer Schutz vor krank machen - dem Dauerstress durch Abrufbarkeit der eigenen erneuerbaren Energien, Optimierung der Denkfähigkeit für gute Entscheidungen, Auflösung innerer Blockaden, die die Leistungsfähigkeit im Beruf und Privatleben stören. Durch die Anwendung verschiedener Übungen lernen die Teilnehmenden, mit kleinen und großen Krisen leichter zu leben, eigene gute Lösungen zu finden und diese auch Schritt für Schritt umsetzen zu können.

Termin **22. - 26. Mai 2017**

Seminarleitung **Helga Steffens**

Kostenbeitrag **299,00 Euro**

Philosophische Grundlagen der Politik:

Wie kann ich glücklich(er) werden?

Die Glücksindustrie boomt. Von Glücksratgebern und Home-trainern über Multimediavernetzung bis hin zu Yogakursen und Diäten – die Botschaft ist stets eindeutig: Glück ist machbar, Du musst es nur wollen! Schon Laotse erkannte aber, wer ständig dem Glück nachjagt, wird es nie zu fassen bekommen! Ähnliche Überlegungen finden sich auch heute bei vielen Philosoph_innen und Therapeut_innen. Doch warum dann der ganze Eifer? Der Eifer passt jedenfalls in eine Zeit, in der Sozialleistungen weiter abgebaut werden und arbeitet damit der Politik zu. Die Idee, Glück zu erwerben, erscheint als höchste Form des Konsums. Es gibt demnach Zusammenhänge zwischen individuellem Befinden und dem politisch-gesellschaftlichen Drumherum. Doch wie sehen die genau aus? Und sind die Versprechungen der Glücksindustrie wirklich allesamt leer? Im Seminar wollen wir darüber mit Blick auf ausgewählte philosophische und psychologische Denker_innen ins Gespräch kommen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, nur Interesse.

Termin **18. - 20. August 2017**

Seminarleitung **Dr. Michael Zimmermann**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Sterben und Tod. Vom Ende eines Tabus

Jahrzehntlang hat man dieses Thema gerade in der Bundesrepublik gesellschaftlich tabuisiert und individuell verdrängt. Das Sterben ist buchstäblich ins Krankenhaus, ins Altersheim verlagert und verdrängt worden. Im Seminar wollen wir uns diesem zutiefst menschlichen und zugleich politischen Thema stellen: Welche Vorstellungen vom Tod gibt es? Unter welchen Bedingungen wird heute gestorben? Wer verdient daran? Was bedeutet menschenwürdiges Sterben unter der Herrschaft der Apparatedezision? Welche Alternativen gibt es? Wie ist der Stand der Debatte um Sterbehilfe?

Termin **16. - 20. Oktober 2017 | BU | BPB**

Seminarleitung **Irene Giese und Michael Joho**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Winterschreibwerkstatt: Stadt, Land, Fluss

Woher kommen wir, und wie hat es unser Leben beeinflusst? Die Anfänge unserer Sozialisation liegen nicht nur in der Familie, sondern auch in der direkten Umgebung des Zuhauses, der Straße, dem Dorfe oder der Stadt, vom Wohnort. Wir wollen erforschen, wie die Herkunft unser späteres Leben bestimmt, wie sie uns beeinflusst, welche Chancen oder Hindernisse sie uns geboten hat, welche Erfahrungen und Erlebnisse wir mit diesen Orten verbinden. Unsere Lebensgeschichte mag sich so zu einer Sammlung von Erzählungen, Berichten oder Glossen zergliedern oder hierin eine vorläufige Zusammenfassung finden. Wie unsere Biografie hätte anders aussehen können, wenn man nur an einem anderen Ort geboren wäre, kann unsere Fantasie anregen. Erkenntnis und Sprachgefühl, reale Erlebnisse und Fiktion können vielleicht bei entsprechender Anregung in unterschiedlichen Textformen annähernd erklären, warum wir heute so sind, wie wir sind.

Termin **09. - 18. Januar 2017**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant**

Kostenbeitrag **449,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Malwerkstatt: Fläche - Form - und Farbe!

Die Auseinandersetzung mit der Farbe inspiriert durch die Jahreszeit Frühling: Ihre Mischungen zum Hellen, ausgehend vom Farbkreis, wird uns beschäftigen. Hinzu kommt das Thema Fläche, die mit Pinsel, Spachtel und Schwamm spielerisch und großzügig Gestaltung bekommt, um dann weiter mit Formen ergänzt zu werden. Die Themenwahl wird frei sein. Beispielsweise können Landschaftsthemen, Florales, Tiermotive und vieles mehr gewählt werden, hierbei wird eingegangen auf Hell/Dunkel-Kontrast, auf die Tiefe im Bild und den perspektivischen Blick. Atmosphärische und kompositorische Aspekte, sowie Harmonien im Bild führen zur Verdichtung des Bildes. Realistisches oder abstrahiertes Thema, beides führt zu spannenden Ergebnissen. Zahlreiches Bildmaterial dient als Anregung und schult die Aufmerksamkeit. Gearbeitet wird mit Acryl auf Leinwand, Malpappe oder Papier. Geeignet für alle, die Lust zum Experimentieren und Neuentdeckung beim Malen haben.

Termin **21. - 29. April 2017**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **479,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Fotografie I – Für Anfänger

In dieser Woche werden wir die Grundlagen der Fotografie bearbeiten. Kamerakunde, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen Sie unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Speziell werden Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie vertiefend bearbeitet. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und Sie können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **01. - 05. Mai 2017**

Seminarleitung **Bettina Bogya**

Kostenbeitrag **269,00 Euro**

Malwerkstatt: Die Magie des Baumes

Wir fühlen uns dem Thema Baum auf besondere Art und Weise verbunden. Es hat die Kunst und den Künstler durch die gesamte Kunstgeschichte immer wieder inspiriert. Man denke an Werke wie z. B. die gemalten Wald- und Baumbilder von Cézanne, von Oskar Koller, Holzfrottagen von Max Ernst, Combine Paintings bei Anselm Kiefer, Materialobjekte des Andy Goldsworthy und die besonderen Baumaktionen Joseph Beuys, etwa auf der Documenta in Kassel. Wir wollen uns dem Thema auf vielfältigste Art und Weise mit den verschiedensten Techniken künstlerisch nähern. Über die Skizze mit Bleistift, Kohle, Chinatusche zur farbigen Weitergestaltung mit Aquarell, Acryl, Binderfarben. Es dürfen gerne eigene Vorlagen mitgebracht werden, wie z.B. Fotos zum Thema. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Themenwahl wird frei sein. Eine abstrahierende Form in Anlehnung an die Natur macht das Thema spannend. Eindrücke der uns umgebenden Natur werden zusätzlich motivierend sein.

Termin **30. Juni - 09. Juli 2017**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **519,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Farbe und Form – in Aquarell, Mischtechnik, Collage, Monotypie und Holzschnitt – Zwischen Weiß und Schwarz

Wieder einmal steht in diesem Seminar die Farbe im Mittelpunkt und wird auf ihre Wirkungsmöglichkeiten hin untersucht. Leise, sanfte Zwischentöne neben Farbfeldern mit expressivem Klang, die sich gegenseitig beeinflussen, klare Formen neben aufgelösten Flächen, feine Strukturen, die auf sinnliche Akkorde treffen. In kleineren seriellen Arbeiten können wir experimentell, bei unterschiedlichen Auffassungen und Methoden, zur eigenen Bildorganisation gelangen – ob abstrakt, konkret oder gegenständlich. Die Motive lassen sich immer wieder neu ordnen, wobei die eigene Bildsprache nicht aus den Augen verloren gehen soll. Der Übergang in die faszinierende und spannende Technik des Farbholzschnitts wird dann fließend sein. Spielerisch und logisch zugleich können die malerischen „Vorarbeiten“ auf den Druckstock übertragen und geschnitten werden. Aber auch hierbei ist Spontanität und Ideenreichtum erwünscht! Das Zulassen und Einlassen während des Arbeitsprozesses in die Technik des „verlorenen Stocks“ erfordert direkte Entscheidungen und birgt immer wieder Überraschungen und Veränderungen in der Bildsituation. Es werden ausschließlich Handabzüge hergestellt. Mut zum Reduzieren und zur Farbe ist auch hier gefordert. Einsteiger und Geübte sind gleichermaßen willkommen, da eine individuelle Begleitung der Arbeiten erfolgt.

Termin **14. - 24. Juli 2017**

Seminarleitung **Gunda Kupfer**

Kostenbeitrag **629,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Sommerschreibwerkstatt: Das Handwerk des Schreibens

Zu den schwierigen literarischen Herausforderungen gehört es, Leserinnen und Leser spannend zu unterhalten, sie zu verführen, sie neugierig auf den Fortgang des Geschehens zu machen, sie nachdenklich zu stimmen und sie so an den Text zu fesseln. Mit Begabung und Intuition mögen solche Texte auch dem Schreibungeübten manchmal gelingen, die Kenntnisse jedoch, warum Texte „funktionieren“, machen ihren Erfolg im oben ausgeführten Sinne wahrscheinlicher. In diesem Seminar werden die Prinzipien erfolgreichen Schreibens theoretisch erörtert und praktisch ausprobiert. Für welche Leserinnen und Leser wollen wir schreiben? Wie gestalten wir Charaktere, die so angelegt sind, dass sie beispielsweise in Konfliktsituationen geraten und den Fortgang der Geschichten garantieren? Was ist ein Thema, eine Prämisse, ein plot? Wie verändert die Erzählperspektive eine Geschichte? Was bedeuten Dramaturgie, Komposition, Spannung? Welche Funktion haben Beschreibung und szenisches Erzählen? Welche Sprache ist angemessen? Wie vermeide ich Klischees? Kurze Übungstexte, die in der Gruppe besprochen werden, sollen die Prinzipien des Schreibens vertiefen.

Termin **02. - 11. August 2017**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant**

Kostenbeitrag **459,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Malwerkstatt: Die Farbe BLAU - ergänzt durch Orange!

Wie viele verschiedene Blaus gibt es? Wo finden sich die Blautöne in der Natur? Was sagt mir die Farbe im expressiven-abstrakten Sinn? Blau, die Farbe der Ferne, des Schattens, der Tiefe, des Himmels, des Wassers, und ursprünglich die Farbe der Könige. Das Assoziations- und Bedeutungsspektrum ist ungleich breiter als bei jeder anderen Farbe. Dies gilt es auszuloten. Ergänzt wird das Thema durch die Komplementärfarbe Orange. Intensiv eingegangen wird in diesem Kurs auf die Farbe mit ihren Veränderungen und Mischungen, ausgehend vom Farbkreis. Kompositorische Regeln werden bei der Bildfindung berücksichtigt. Fotovorlagen können bei einem realistischen Bildthema hinzugenommen werden. Als Grundlage zum Arbeiten dient Acryl-, Dispersionsfarbe und Pigment. Auch die Aquarelltechnik bietet sich für dieses Thema an. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Termin **11. - 20. August 2017**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **519,00 Euro inkl. Einzelzimmerzuschlag**

Fotografie II – Für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut. Tiefenschärfe und Histogramm sind keine Fremdwörter für Sie. Sie möchten sich aber doch noch weiterentwickeln. Diese Woche bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Technisch herausfordernde Themen, wie das Fotografieren mit dem Blitz und die Macrofotografie werden bearbeitet. Aber auch die gestalterischen Aspekte der Fotografie werden nicht vernachlässigt. Komplexe Aufgabenstellungen, die sowohl das technische Verständnis, als auch die künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmenden fordern, stehen im Mittelpunkt dieser Woche. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **11. - 15. September 2017**

Seminarleitung **Bettina Bogya**

Kostenbeitrag **269,00 Euro**

Schreibwerkstatt:

„Etwas ist geschehen!“ ... – Neuigkeiten aus dem Leben

Ein unverhoffter Brief, eine plötzliche Nachricht, eine „zufällige“ Begegnung, ein unerwartetes Ereignis – und das Leben ist vielleicht nicht mehr so, wie es einmal war. Ob wir wollen oder nicht (meist wollen wir nicht!), von diesen und ähnlich unvorhergesehenen Überraschungen ernährt sich unser Leben, macht es reichhaltig, leidvoll und gewichtig zugleich. Die Literatur lebt von diesen „Neuigkeiten“. Sie sind die Quelle einer Geschichte, einer Novelle oder eines Romans, denn wenn sich nichts tut, geschieht nichts und also kann keine Geschichte entstehen, auch keine Lebensgeschichte. In dieser Schreibwerkstatt werden Schreibimpulse gegeben zu erlebten wie auch zu ausgedachten, komischen oder absurden und vielleicht auch zu verrückten oder gar tragischen „Neuigkeiten“, die mitten in den Lebensalltag einer oder mehrerer Personen/Figuren hineinfallen wie ungebetene oder lang ersehnte Gäste und die sie herausfordern sollen, zu empfinden, zu handeln, zurückzuschlagen oder zu flüchten, unterzugehen oder neu aufzuerstehen. In den Besprechungen der Schreibenden werden inhaltliche, kompositorische und stilistische Hilfestellungen und Anregungen gegeben, die eigenen Texte zu überarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin **06. - 08. Oktober 2017**

Seminarleitung **Axel von Villebois**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**



Brasilien – Argentinien - Uruguay

Die erste Station der Studienreise 2017: Die Regenwald-Akademie von Salve Floresta. Sie liegt mitten im hügeligen atlantischen Regenwald (Mata Atlântica) südwestlich von Sao Paulo. Mit Wanderungen und abendlichen Informationen werden wir Brasilien und den Regenwald hautnah kennenlernen. Weiter geht es zu den Wasserfällen von Iguazu und zum dortigen Nationalpark. Im südlichen Brasilien, im argentinisch-brasilianischen Grenzgebiet, liegen eingebettet in einem Nationalpark mit subtropischer Artenvielfalt die Wasserfälle. Sie gehören zu den grandiosen Naturwundern unserer Erde und wurden von der UNESCO 1986 zum Erbe der Menschheit erklärt.

Von dort fliegen wir nach Buenos Aires. Wir beginnen mit einer City-Tour und lernen die wichtigsten Punkte der Megametropole kennen (Regierungsgebäude Casa Rosada, Plaza de Mayo, das Künstlerviertel San Telmo, das farbenfrohe Arbeiterviertel La Boca und die eleganten Straßen und Gebäude von Recoleta). Wir schlendern durch das schöne Hafenviertel Puerto Madero und besuchen Evitas Grab auf dem sehr beeindruckenden Friedhof in Recoleta. Ein wichtiges Ziel ist das Jüdische Informationszentrum in Buenos Aires. Eine weitere Station ist die Stadt Mendoza. Hier erblicken wir das herrliche Panorama der Anden und genießen das städtische Leben auf der Plaza España. Hier wachsen beste Weine, wir werden einige verkosten und uns über die Produktion der edlen Tropfen informieren. Wir besuchen

das traditionelle Weingut Nieto Senetiner, das 1888 gegründet wurde, und die moderne Bodega Alta Vista, gegründet 1998, um die Unterschiede kennenzulernen. Ein Tagesausflug führt uns an die Anden, und wir erleben ein herrliches Panorama mit dem höchsten Berg des amerikanischen Doppelkontinents (Aconagua, 6962 Meter).

Zurück in Buenos Aires legen wir Ihnen den Besuch einer Tangoshow ans Herz, ein Muss jeder Argentinienreise. Mit einem Katamaran überqueren wir den Rio de la Plata und besuchen für einen Tag Montevideo in Uruguay (Sitz der Mercosul-Zentrale). Danach fliegen wir von Buenos Aires nach Rio de Janeiro, wo das tropische Leben Brasiliens pulsiert. Vier Tage und Nächte haben wir Zeit, um Rio kennenzulernen. Unser Hotel liegt direkt an der Copacabana. Zuckerhut, Corcovado, Ipanema-Strand, Botanischer Garten, Olympiapark und die Altstadt sind die Ziele. Wir besuchen die Kaiserstadt Petropolis und das Haus von Stefan Zweig. Ein weiterer Tag steht uns zur freien Verfügung. Diese Drei-Wochen-Reise bietet einen Einblick in einige der schönsten Regionen Argentiniens und Brasiliens.

Termin: 27. Oktober - 15. November 2017

Reiseveranstalter: Dr. Carlos Soares, „Salve Floresta“, München
Reisebegleitung: Dr. Carlos Soares und Friedrich Büßen

Informationen und Anmeldung bei Dr. Carlos Soares unter:

carlossoares@online.de oder 0 179 . 2 970 832

- **Dr. Inge Bernheiden**, Literaturwissenschaftlerin, Lütjensee
- **Bettina Bogya**, Dipl.-Designerin / Fotografin, Kiel
- **Friedrich Büßen**, Dipl.-Volkswirt / Studienleiter a.D., Rieseby
- **Rolf Eigenwald**, Studiendirektor a.D., Halstenbek
- **Karin Gehrt**, Kommunikationstrainerin, Rosengarten
- **Irene Giese**, Hospiz-Krankenschwester, Hamburg
- **Dr. Wolfgang Griep**, Verleger, Eutin
- **Erbrou Olga Guttke**, Autorin / Schwedisch-Dozentin, Plön
- **Marianne Harms-Metzger**, Künstlerin, Barkelsby
- **Thomas Handrich**, Politikwissenschaftler, Vogelsdorf
- **Dr. Matthias Hannemann**, Historiker / Journalist, Bonn
- **Dr. Volker Hedemann**, Politikwissenschaftler, Oldenburg
- **Norbert Holtz**, Dipl.-Politologe / Dipl.-Kaufmann, Hamburg
- **Annette Jensen**, Autorin, Berlin
- **Michael Joho**, Historiker, Hamburg
- **Holger Jonas**, Politologe / Sozialarbeiter, Lübeck
- **Dr. Mohammed Khalifa**, Dozent für Arabisch, Hamburg
- **Reimer Kleinwächter**, Diplom-Politologe, Bad Münstereifel
- **Jochem Kollmer**, Dipl.-Pädagoge, Werl
- **Gunda Kupfer**, Künstlerin, Schriesheim
- **Ursula Krause**, Genealogin, Berlin
- **Dr. Arnold K.D. Lorenzen**, Publizist, Hamburg
- **Dr. Barbara Lübcke**, Dipl.-Politologin, Stockelsdorf
- **Hans-Georg Lützenkirchen**, Politikwissenschaftler, Köln
- **Cornelia Manikowsky**, Schriftstellerin, Hamburg
- **Dr. Udo Metzinger**, Politikwissenschaftler, Offenbach
- **Hans-Joachim Mondorf**, Politikwissenschaftler, Hamburg
- **Dr. Sylvia Necker**, Musikerin / Historikerin, München
- **Katharina Nickoleit**, Journalistin, Wuppertal
- **Dr. Manfred Osten**, Jurist / Schriftsteller, Bonn
- **Dr. Gregori Pantijelew**, Musikwissenschaftler, Bremen
- **Walter Paulsen**, Dozent für Dänisch, Steinbergkirche
- **Dr. Thieß Petersen**, Wirtschaftswissenschaftler, Gütersloh
- **Wolfgang Puissant**, Autor / Maler, Ascona (Schweiz)
- **Dr. Daniel B. Roth**, Historiker / Trainer, Bonn
- **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**, Politikwissenschaftler, Bielefeld
- **Michael Schneider-Hanke**, Dipl.-Politologe / Redakteur, Köln
- **Wolfgang Schulze**, Dipl.-Pädagoge, Kassel
- **Ingo Sell**, Trainer, Berlin
- **Dr. Carlos Soares**, Soziologe, München / Sao Paulo
- **Frank Sommer**, Trainer, Berlin
- **Helga Steffens**, Apothekerin, Hamburg
- **Heinz Steigert**, Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau
- **Axel von Villebois**, Lehrer / Studienleiter, Kiel
- **Dr. Michael Zimmermann**, Philosoph, Erlangen

Bildungsurlaub Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamtinnen und -beamte und Richterinnen und Richter im Bundesdienst, haben Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Dieser Anspruch ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung Die Bildungsfreistellung muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Buchungsbestätigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. 6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubsbescheinigung zu, die sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen.

Hinweis Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare, nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaub anerkannt wird, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis („BU“) im Seminarprogramm. Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bremen können wir leider keine Bildungsurlaubsbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Anmeldung Unsere Seminare können Sie buchen:

telefonisch 04523 - 880 97 12
per Fax 04523 - 880 97 28
per E-Mail ph@heinemann-bildungsstaette.de
oder im Internet www.heinemann-bildungsstaette.de
Anmeldungen gelten für die gesamte Dauer des Seminars. Bei vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Nutzen Sie auch unseren Frühbucherrabatt: Wenn Sie mindestens 8 Wochen vor Beginn des Seminars den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf die Seminargebühr.

Stornierung Bis 2 Wochen vor Beginn des Seminars können Sie Ihre Anmeldung kostenlos widerrufen. Bei kurzfristigeren Absagen müssen wir 25% des Teilnahmebeitrages einbehalten.

Teilnahme-Beiträge Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen geringen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Lehrkräftehonoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 10 Euro pro Übernachtung, soweit nicht anders angegeben. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben. Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung, sie sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis „BPB“ gekennzeichnet. Im Übrigen erhalten Mitglieder des Sozialverbands Deutschland bei Vorlage des Mitgliedsausweises einen Nachlass von 10% auf die Seminargebühr.

Seminardauer Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11.00 Uhr und enden am Freitag um 15.00 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel mit dem Abendessen um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 15.00 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung zugeht.

Datenschutz Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf.

Kurabgabe Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits in der Teilnahmegebühr inkludiert. Zudem sind wir verpflichtet, Ihre Adressdaten an die Gemeinde Malente weiterzugeben. Bei Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir leider keine Haftung übernehmen.

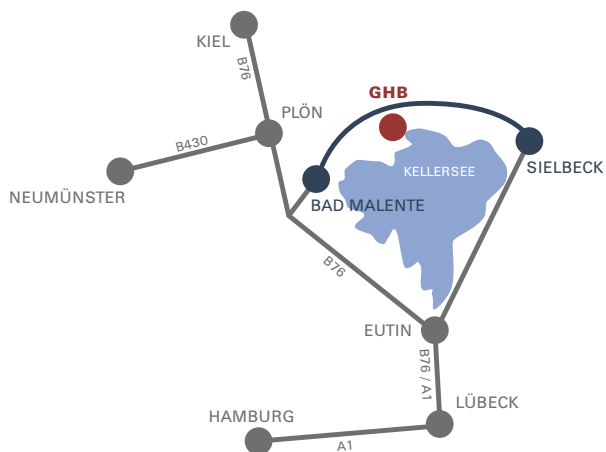
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich angefahren. Von dort Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte. Wir empfehlen, vor der Anreise mit dem Zug ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange auf dem Bahnhof warten müssen. Den Fahrplan des (selten) verkehrenden Linienbusses zwischen Malente Bahnhof und der Bildungsstätte finden Sie unter <http://www.rohde-bus.de/strecken-fahrplaene/linie/17-5506>.

Anfahrt mit dem Auto

Aus südlicher Richtung Über die Autobahn 1 Hamburg–Puttgarden: Abfahrt Eutin, dann über die B76 nach Eutin, von dort weiter nach Malente. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleysee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee. Oder: über die Autobahn 7 Hamburg–Flensburg: ab Neumünster über die B430 nach Plön, von dort über die B76 in Richtung Eutin. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleysee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee.

Aus nördlicher Richtung Über die B76 Richtung Lübeck. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleysee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee.



Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Schweizer Str. 58

D-23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Fon 0 45 23 . 880 97 - 0

Fax 0 45 23 . 880 97 - 28

www.heinemann-bildungsstaette.de

info@heinemann-bildungsstaette.de

Redaktion Dr. Hauke Petersen

Gestaltung Betti Bogya, Kiel

Fotos Gettys, GHB

Druck Dräger+Wullenwever print+media, Lübeck

(Papier hergestellt aus 100% Altpapier)

V.i.S.d.P. Dr. Hauke Petersen, Bad Malente-Gremsmühlen

